

## SOMMERPOTPOURRI

Familienfreundlich / zertifizierte Stadt, Premiere mit Podcast  
Ferienspaß / spielen, sporteln, gratis ins Strandbad  
Füllhorn / die fünfte Jahreszeit: Der Kultursommer zieht ins Land



leo willwer  
SINCE 1920



Eleganz heißt  
nicht ins Auge zu stechen,  
sondern im Gedächtnis zu bleiben.



Uhrmachermeister & Juwelier

Wiener Straße 2 • 3424 Tulln an der Donau • Tel.: 02272 / 68 908

[www.uhrmacher-figl.at](http://www.uhrmacher-figl.at)

## Inhalt

- 04 / „Geht's a bissl familienfreundlicher?“
- 05 / Natur im Garten Markttour kommt in die Stadt
- 06 / Schulen auf Entdeckungsreise am Haschhof
- 07 / Bewegende Sozialreise nach Siebenbürgen
- 11 / Recycling mit Grips: So geht's richtig
- 12 / 37. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel
- 15 / Ferienbetreuungsangebote im Überblick
- 17 / Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2023/24
- 17 / Coverkünstlerin Verena Crow**
- 19 / Zehn Jahre Sommertheater mit „Bunbury“
- 20 / Jubiläumsproduktion mit Starglanz
- 22 / Mythos Film Festival 2023
- 23 / 15. Klosterneuburger Shortynale
- 26 / Sankt Martin – Die Sammlung Birgfellner
- 27 / Mondgestein für astronomische Forschung
- 28 / Graffiti und Selbstbehauptung
- 32 / Sicher am Urlaubsort

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Einfach abtauchen

Der Sommer steht vor der Tür und Reisen sind wieder ohne jegliche Einschränkung möglich. Natürlich denkt man da an die Ferne, die schönsten Landstriche und die Erkundung fremder Kulturen. Die Heimatstadt steht hier hinter anderen Zielen. Allerdings ist Klosterneuburg durch die direkte Lage an der Donau zumindest für Kurzurlaube oder spontane Auszeiten ein idealer Ort. Das Donauufer unserer Stadt konkurriert sicherlich mit keiner Rivera, allerdings laden naturbelassene Strände und unsere Bäder zu entspannten Stunden am Wasser ein.

Im Strandbad etwa ist das Baden in einem der größten Naturgewässer Niederösterreichs möglich, und betreut durch das Team der Bäderverwaltung werden vielfältige Freizeitaktivitäten geboten. Das Strombad in Kritzendorf sowie jeder Meter an der Donau sind frei zugänglich. Hier diktieren keine Immobilienkönige die Ufergestaltung, sondern einzig der Strom. Schließlich verändert er mit jedem Hochwasser Sand- oder Schotterbänke und die möglichen Rast- oder Liegeplätze. Die Donau ist nach der Wolga der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in Europa. Sie durchfließt bzw. berührt dabei zehn Länder – Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Republik Moldau und die Ukraine – so viele wie kein anderer Fluss auf der Erde. Die Donau ist auch eine der ältesten und bedeutendsten europäischen Handelsrouten und verbindet dabei unterschiedliche Kulturkreise. In dieser Funktion prägt sie Klosterneuburg seit Jahrhunderten.

Durch die Donau sind wir bis ans Schwarze Meer mit der Welt verbunden. Der Lauf der Weltgeschichte scheint dem Strom nichts anzuhaben. Die Donau fließt ruhig und beständig dahin. Ich wünsche Ihnen einen Teil dieser Ruhe am reizvollen Ufer der viel besungenen „schönen blauen Donau“. Tauchen Sie einfach mal ab.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Stefan Schmuckenschlager



# „Geht’s a bissl familienfreundlicher?“

Klosterneuburg ist frisch zertifiziert, geht mit einem Podcast neue Wege und schickt die Jugend mit der „jCard“ baden. Seit 2012 wird die Stadt regelmäßig als „Familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert.



Erstmals geht die Sommeraktion der Jugendkarte an den Start: Während der Ferien können heuer alle mit jCard in der ersten sowie letzten Ferienwoche gratis ins Strandbad Klosterneuburg. Gegen Vorweis der gültigen jCard für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren kann das beliebte Klosterneuburger Strandbad im Sommer 2023 kostenlos besucht werden. Die Aktion ist gültig in der ersten Ferienwoche, 01. bis 08. Juli, sowie in der letzten, 26. August bis 03. September – in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (z.B. Schülerausweis). Beantragung der jCard unter [www.jCard.at](http://www.jCard.at), E-Mail [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222.

Die Stadtgemeinde freute sich zudem, zu einer Premiere eingeladen worden zu sein. Die Podcast-Folge „Geht’s ein bisschen Familienfreundlicher? Na klar!“ ist über die Website von „Unternehmen für Familien“ abrufbar und bietet Möglichkeit, in das Thema Demenz – Modellstadt Klosterneuburg hineinzuhören. Der Podcast mit Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder, im Bild mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, ist online und auf Spotify, Apple Podcast sowie unter [www.unternehmen-fuer-familien.at/podcast](http://www.unternehmen-fuer-familien.at/podcast) abrufbar. Eine Fortsetzung ist in Planung.

## Der Weg zur familienfreundlichen Gemeinde

Als „Familienfreundliche Gemeinde“ versteht Klosterneuburg sich als „Platz für alle Generationen“. 2012 erfolgte nach dem erstmaligen Zertifizierungsprozess das Grundzertifikat. In unregelmäßigen Abständen muss die Gemeinde sich dem Auditprozess stellen. Bisher wurden 2015, 2019 und jüngst 2023 die Auszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ bestätigt. Der nächste Prozess ist 2026 vorgesehen. In Klosterneuburg leben mehr als 3700 Kinder und mehr als 1500 Jugendliche. Erstmals erlangte Klosterneuburg auch das Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ der Unicef. Am 22. Juni erfolgt die feierliche, offizielle Auszeichnung.

Informationen sind unter [www.familieundberuf.at/unternehmen/stadtgemeinde-klosterneuburg](http://www.familieundberuf.at/unternehmen/stadtgemeinde-klosterneuburg) sowie unter [www.klosterneuburg.at/familienfreundlichegemeinde](http://www.klosterneuburg.at/familienfreundlichegemeinde) zu finden.



## Landesbewerb im Zillenfahren im August in Klosterneuburg

Bereits in den Jahren 1979 und 1998 war Klosterneuburg Austragungsort für den Landeswasserdienstleistungsbewerb. Zum nunmehr 65. Mal findet dieser Bewerb heuer statt, erneut in Klosterneuburg. Von Donnerstag, den 24. August bis Samstag, den 27. August treten rund 1000 Zillenbesatzungen in den unterschiedlichsten Disziplinen an, um die schnellsten Zillenfahrer im Land zu küren. Die Veranstaltung findet rund um das Katastrophenlager der Feuerwehr Klosterneuburg in der Donaustraße statt. Am Sonntag bildet die Siegerehrung im Kaiserhof des Stiftes den festlichen Höhepunkt. Der Landesbewerb ist eine einmalige Gelegenheit, den spektakulären Zillenfahrern beim Wettstreit zuzusehen. Im Festbereich wird auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt sein. Info zum Bewerb unter [www.klosterneuburg.at/Landesbewerb\\_im\\_Zillenfahren](http://www.klosterneuburg.at/Landesbewerb_im_Zillenfahren).

Während der Veranstaltung kommt es zu Verkehrsumleitungen. Das betrifft sowohl den Straßenverkehr, als auch den Donauradweg.

# Natur im Garten Markttour kommt in die Stadt

Karl Ploberger, bekannt aus der ORF-Sendung „Natur im Garten“, besucht im Rahmen der „Natur im Garten Markttour“ am 30. Juni den Bauernmarkt auf dem Rathausplatz in Klosterneuburg.



**MARKT** *Tour*

Wir touren durch ganz Niederösterreich!  
Besuchen Sie uns vor Ort.

**30. JUNI 2023**  
Bauernmarkt, 7:30-16:00 Uhr  
Klosterneuburg

**Highlights**  
„Natur im Garten“ Infostand  
Eventtrailer  
Karl Ploberger's Tipps & Tricks  
Gewinnspiel, Glücksrad  
Quiz zum Mitmachen

Biogärtner  
Karl Ploberger

Bei der Markttour am 30. Juni warten nicht nur ein „Natur im Garten“-Infostand, sondern auch ein Quiz zum Mitmachen mit Gewinnspiel, Glücksrad, interaktives Pflanzenprogramm, und natürlich die Möglichkeit, Gartenthemen, Tipps & Tricks mit dem beliebten Fernsehbiogärtner persönlich zu besprechen. 15 Mal sind die Experten von „Natur im Garten“ im Rahmen der Markttour gemeinsam mit dem ORF auf Wochen- und Bauernmärkten in Niederösterreich unterwegs und stehen für alle Anliegen und Fragen zur Verfügung.

Karl Ploberger interessierte sich schon seit seiner Kindheit für Blumen und Gärten. Sein umfassendes Wissen hat er sich durch Selbststudium, zahlreiche Vorträge und eine mittlerweile mehrere 1.000 Bücher umfassende Gartenbibliothek angeeignet. Seine Schwerpunkte sind der „Biologische Gartenbau“, der „Naturgarten“ und die Gartenkultur, hier vor allem die Gartengestaltung in England.

**Weitere Informationen:**

[www.naturimgarten.at/veranstaltung/markttour.html](http://www.naturimgarten.at/veranstaltung/markttour.html)  
[www.biogaertner.at](http://www.biogaertner.at)

**GUTSCHEIN FÜR  
KOSTENLOSES KONTAKTLINSEN-PROBETRAGEN**

**GSCHWEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Denk nicht länger über Kontaktlinsen nach ...  
**Probier's aus**

Alcon Ophthalmika GmbH, www.alcon.at | AT-PR-2100005

**DENK NICHT LÄNGER  
ÜBER KONTAKTLINSEN  
NACH...**

**... PROBIER'S AUS!**

**PRECISION 1**<sup>TM</sup>  
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

- SCHARFES SEHEN<sup>1</sup>
- LANG ANHALTENDER KOMFORT<sup>1</sup>
- EINFACHE HANDHABUNG<sup>1</sup>

**GSCHWEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

1. Cumming S et al. Clinical performance of a new daily disposable spherical contact lens. Optom Vis Sci. 2019  
Siehe Gebrauchsanweisungen für vollständige Trage-, Pflege- und Sicherheitsinformationen.  
Alcon Ophthalmika GmbH, 1020 Wien, www.alcon.at ©Alcon AT-PR-2100003 | 06/23

Bezahlte Anzeige





## Schulen auf Entdeckungsreise am Haschhof

Der Wirtschaftshof Klosterneuburg lädt immer wieder Schulklassen ein, Führungen auf der Kompostanlage der Stadt mitzumachen. Die Schüler können hier die Umwandlung von Biomüll zu Humus hautnah auf dem rund 14.100 Quadratmeter großen Gelände miterleben. Bei der LKW-Waage werden die Anlieferungen aufgezeichnet. Das biogene Material „reift“ mindestens 10 Tage bei Temperaturen über 70 Grad, unterstützt durch spezielle Belüftungstechniken, um biochemische Prozesse im Inneren zu begünstigen und Bakterien abzutöten. Weiter geht es zu Trommelsieb mit Magnetscheider, der Metallteile aussortiert. Dann sind die Mitarbeiter gefragt, sie müssen die Kompostfraktionen mehrmals umsetzen. So entsteht binnen vier bis fünf Monaten wertvoller Humus, der auf dem Recyclinghof kostenlos abgeholt werden und im eigenen Garten verwendet werden kann. So schließt sich der biogene Kreislauf wieder. Eine große Problematik sind Fehlwürfe, also Abfälle, die fälschlicherweise im Biomüll landen. Grobe Missverständnisse ranken sich um die

Maisstärkesackerl, die zwar verrottbar sind, entgegen verbreiteter Meinung aber nur teilweise aus abbaubaren Stoffen bestehen. Sie müssen mühsam aussortiert werden und gehören in den Restmüll! Besser ist es, den Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln zu entsorgen, die der Wirtschaftshof gratis zur Verfügung stellt.

Die Kompostanlage wurde mit der Einführung des „Drei-Tonnen-Mülltrennsystems“ 1991 errichtet. Die Anlieferung besteht aus dem Biomüll, der im gesamten Gemeindegebiet von Klosterneuburg in den Biotonnen zusammenkommt. Darüber hinaus aus Grün-, Strauch- und Grasschnitt, der durch die Pflege der Grünflächen, Park- und Gartenanlagen vom Stadtgartenamt anfällt.

Anmeldung für Schulen bei Thomas Pöll, Tel. 02243 /444 - 468 oder unter [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at) Je nach Schwerpunkt der Schule, können die Themengebiete der Führungen abgestimmt werden.

WIR SUCHEN MITARBEITER/INNEN insbesondere für die

**Lehre nach der Matura**

Verkürzte Lehrzeit für Maturantinnen und Maturanten

**GEOWEBER**

**VERMESSUNG**

3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4 T 02243-28051 [office@geoweber.at](mailto:office@geoweber.at)

 **Ihr Anwalt in  
Klosterneuburg**

[www.cernusca.com](http://www.cernusca.com)

RECHTSANWALT  
**DR. MATTHIAS CERNUSCA**

3420 Kritzendorf • Hauptstraße 75  
02243 31048 • [office@cernusca.com](mailto:office@cernusca.com)

**Kostenlose Rechtsberatung jeden 1. Mittwoch  
im Monat nach Terminvereinbarung**

# Bewegende Sozialreise nach Siebenbürgen

Auf Einladung des Stiftes Klosterneuburg ging die Reise im Mai nach Rumänien, um Sozialprojekte zu besuchen, die von den Chorherren unterstützt werden. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager zeigte sich tief beeindruckt von der Reise in eines der ärmsten Länder der Europäischen Union.

Betroffen sind vor allem Kinder. Ihnen ist „Elijah“ gewidmet, aufgebaut von Seelsorger und Jesuitenpater Georg Sporschill. Es ist die mittlerweile dritte Wirkungsstätte und vermittelt Schul- sowie allgemeine Lebensbildung. In den letzten Jahren entstanden hier Sozialzentren und Wohnhäuser. „Die Kinder sind vorwiegend Romakinder, Zigeuner, oder, wie man hier sagt, ‚Zigan‘“, berichtet der Bürgermeister. „Die Projekte sind nur eine Flugstunde von Wien entfernt, und dennoch gleicht es einer Zeitreise. Die ländliche Prägung mit Pferde- fuhrwerken, Sensen und Viehhaltung versetzt einen um Jahrzehnte zurück.“ Sogenannte Siebenbürger Sachsen waren es, die im 12. und 13. Jahrhundert das Land besiedelten. Österreicher, Luxemburger und weitere Bürger Zentraleuropas kamen hinzu. Während des Kommunismus versuchten bereits jährlich tausende Siebenbürger in den Westen zu kommen. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs verließ schließlich die Mehrheit dieser Volksgruppe ihre alte Heimat.

Heute trifft man inmitten einer idyllischen Naturkulisse auf bittere Not. „Minderwertige Unterbringung, prekäre Arbeitsverhältnisse, Armut und klassische Abhängigkeiten in einem teils rechtsfreien Raum“, beschreibt der Bürgermeister. Auf Nachfrage erfuhr er so manche Geschichte, welche hinter großen Kinderaugen, die den Gottesdienst verfolgen und lautstark mitgestalten, verborgen ist, und für die mitunter die Worte fehlen. „Es gibt arrangierte Hochzeiten unter Minderjährigen. Viele Mütter sind Teenager, und man mag sich nicht ausmalen, wie sie jemals ein selbstbestimmtes Leben führen sollen“, so der Bürgermeister tief bewegt. „Die Frauen sind der bestimmende Faktor für das Fortkommen der Kinder und sie nehmen die Möglichkeiten von Elijah dankend an. Die Männer tolerieren die Ausbildung von Frau und Kind bestenfalls aus monetären Gründen, setzen aber ihre Vorstellungen der Geschlechterrollen beinhaltet durch, wie man leider auch an den Spuren von Gewalt sehen kann.“

Eine weitere Station auf der dreitägigen Reise war der Besuch einer Schäferfamilie in den Bergen. „Die Hütte war mehr ein Unterstand aus Holz. Mit einfachsten Mitteln, am offenen Feuer wurden wir mit Lammgulasch und Polenta, Schafkäse und selbst gebranntem Schnaps verköstigt.“ Mittels Solaranlage gewinnen die Schäfer auch an diesem entlegenen Ort Strom. Den Abschluss bildete die Casa Martin in Nou (Neudorf), wo mit Musiklehrern aus Guatemala ein eigens zu Ehren der Besucher einstudiertes Werk aufgeführt wurde. In Sibiu (Hermannstadt) traf die Delegation schließlich auf Bewohner der Casa Francisc, die Wohnraum für jene Schüler bietet, die es geschafft haben, eine weiterführende Ausbildung anzutreten. „Wir haben viele Situationen erfahren, die uns durch die Wohlstandsbrille zweifeln lassen würden. Man erwartet mehr Resignation über die allgemein schlechten Bedingungen. Im Gegenteil ist aber Aufstiegs- wille zu spüren“, resümiert Bürgermeister Schmuckenschlager. Wenngleich es alles andere als leicht ist. Pater Sporschill weiß neben Erfolgen auch über Rückschläge zu berichten. „Jedoch wird unermüdlich weitergemacht“, konnte sich auch der Bürgermeister von der Sinnhaftigkeit überzeugen. „Unter dem Motto ‚rettet du einen Menschen, rettst du die gesamte Welt‘ versucht das Team von Elijah jeden Tag aufs Neue den Kindern Hoffnung auf ein besseres Morgen zu schenken.“

**Informationen unter:** [www.elijah.ro](http://www.elijah.ro)

**Spendenkonto:** IBAN AT66 1630 0001 3019 8724,  
Kennwort „ELIJAH. Pater Georg Sporschill SJ. Soziale Werke“,  
Bank für Tirol und Vorarlberg.



Fotos: © Stift Klosterneuburg

**STADT-APOTHEKE**  
  
**Albrechtstraße 39**  
Tel.: 02243/  
37601  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)



# Quo vadis Wein- und Obstbau?

Geballte Wissensvermittlung rund um Nachhaltigkeit und Pflanzenschutz, Digitalisierung, die Rolle von Robotern oder Drohnen sowie PIWI Sorten – die Hoffnungsträger des umweltfreundlichen Weinbaus – gab es im Mai im Rahmen der Reihe „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen“.



Einen Vortrag zu den neuesten Forschungen im Bereich Wein- und Obstbau konnten die zahlreichen Besucher der Wissenschaftsreihe „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen“ der Volkshochschule Urania Klosterneuburg am 04. Mai im wahrsten Sinne des Wortes genießen. Direktor HR Dipl.-Ing. Dr. Reinhard Eder lud in den Festsaal der Höheren Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau (HBLAuBA) ein. Im Anschluss an den Vortrag konnten die Zuhörer Qualitätsweine der bekannten Standardsorten Grüner Veltliner, Riesling, Weißburgunder und Pinot noir verkosten, und dann zum Vergleich jeweils einen Wein einer passenden PIWI-Neuzüchtung aus Klosterneuburg. PIWI Sorten sind pilzwiderstandsfähige Sorten, die aufgrund von natürlichen Resistenzen einen noch umweltfreundlicheren Weinbau ermöglichen sollen.

Rund zwei Drittel der Tätigkeiten und Aufwendungen an der HBLAuBA werden im Bereich Forschung und hoheitliche Aufgaben getätigt. Der jährliche Output umfasst rund 120 Publikationen, ca. 100 Vorträge und ca. 30 Kurse. Bei Nachhaltigkeit und Pflanzenschutz spielen Strategien zur Bekämpfung invasiver Krankheitserreger wie Phytoplasmosen, der Kirschessigfliege, Esca oder Birnenverfall mit innovativen, umweltschonenden Maßnahmen (Kaolin) eine Rolle. Dank Digitalisierung im Wein- und Obstgarten werden die Prognosen von Extremwetterereignissen (Frost, Hagel...) präziser. Dem grassierenden Arbeitskräftemangel wird mit mehreren Projekten zur Automatisierung und Vereinfachung mittels Mährobotern oder Drohnen entgegengewirkt. Der Ökologisierung sind Projekte wie die Selektion und Züchtung krankheitsresistenter Rebsorten (z.B. Donauriesling, Donauveltliner, Pinot nova, Rösler, Blütenmuskateller u.v.a.m.), alternative Methode des Beikrautmanagements, Pflanzenstärkungsmittel, Entwicklung des Bioanbaus von Obstsorten gewidmet. Auch Klimawandel und Anpassungsstrategien sind Thema von Projekten. Untersucht wird etwa die Verbesserung der Wasserspeicherkapazität von Böden mit Einarbeitung von Hydrogele, Ziegelschrott oder

Humusaufbau. Es gibt Versuche mit stärker wüchsigen Unterlagen und wärmetoleranteren, teilweise auch exotischen Obstsorten (z.B. Kaki, Indianerbanane, Mandel).

Der Nachfrage der Konsumenten folgend untersucht man den geschützten Anbau von Beerenobst, vor allem Erd- und Himbeeren, aber auch Heidelbeeren. Zum Standardprogramm der Versuchsanstalt zählen Studien zur Verbesserung der Produktqualität, Optimierung der Farbqualität und -stabilität von Säften, Nektaren aus Erdbeeren, Verbesserung der Sensorik von Obstweinen. Sehr viel Aufmerksamkeit wird der Weiterentwicklung neuer, alternativer Getränke wie natural wines, Pet-Nats, Orangewine gewidmet, und es werden innovative Techniken für die zusatzstofffreie Herstellung von Weinen und Säften (z.B. Ionentauscher, UV-Licht) getestet. Seit einiger Zeit beschäftigen sich die Forscher der HBLAuBA auch mit chemisch-analytischen Methoden zur Überprüfung der Authentizität, also Echtheit von Produkten, wobei der Schwerpunkt derzeit auf Wein liegt – Stichwort Herkunftsnachweis bei DAC-Weinen. Hierbei werden sowohl chromatographische wie aus Isotopen basierende Methoden entwickelt und beispielsweise zur Sortenprüfung eingesetzt. Wichtig für die Konsumenten sind die Forschungen bezüglich Charakterisierung und Vermeidung von Weinfehlern, sowie die damit verbundene Schulung von amtlichen Weinkostern, Sommeliers, Schülern und Experten. Schließlich engagiert sich die HBLAuBA schon seit Jahrzehnten bei der Erforschung der mikrobiellen Vielfalt in den Weingärten, Weinkellern und Produkten. Darüber hinaus bringt sie immer wieder hervorragende selbst selektionierte Reinzuchtheferpräparate auf den Markt.

HR Dipl.-Ing. Dr. Reinhard EDER, BEd

**Kursprogramm:** Die HBLAuBA bietet eine Reihe an Fachkursen und Seminaren an. Das neue Programm ist zum Download unter [www.weinobst.at/service/kurse-und-seminare](http://www.weinobst.at/service/kurse-und-seminare) verfügbar.



# Quo Vadis Viticulture and Pomology?

**In May 2023, the „Wissenschaft.Klosterneuburg.Schafft Wissen“ (Science.Klosterneuburg.Creates Knowledge) lecture series showcased information about important topics like sustainability, plant protection, and the use of digital technology, robots, and drones. They also discussed so-called PIWI varieties, which offer a more environmentally friendly approach to winemaking.**

People who attended the science lecture series at the Urania Klosterneuburg Adult Education Centre on 04 May had the opportunity to actively partake in a lecture about the latest research in the fields of viticulture and fruit growing. Director HR Dipl.-Ing. Dr Reinhard Eder hosted the event in the ballroom of the Higher Federal School and Federal Office for Viticulture and Pomology (HBLAuBA). Following the lecture, the attendees could sample high-quality wines from popular grape varieties like Grüner Veltliner, Riesling, Pinot Blanc, and Pinot Noir. They could then compare these with wines made from newly developed PIWI grape varieties from Klosterneuburg. PIWI varieties (PI = Pilz = fungus, WI = widerstandsfähig = resistant) are fungus-resistant grape varieties. Because of their natural resistance, they can contribute to a more environmentally friendly way of growing grapes.

Around two-thirds of the activities and spending at the HBLAuBA focus on research and sovereign tasks, and its annual output consists of about 120 publications, around 100 lectures and some 30 courses. The HBLAuBA focuses on finding ways to protect plants and promote sustainability. They are working on strategies to tackle harmful plant diseases like phytoplasmas, the cherry vinegar fly, esca, and pear decay. They use innovative and eco-friendly methods, such as kaolin, to address these issues. With the help of digital technology in vineyards and orchards, predictions for extreme weather events like frost and hail are becoming more accurate. They use various automation and simplification projects to deal with the widespread labour shortage. These projects involve the use of robotic mowers or drones. Projects promoting sustainability include selecting and breeding disease-resistant grape varieties like Donauriesling, Donauveltliner, Pinot nova, Rösler, Blütenmuskateller, and others. They are developing environmentally friendly practices like alternative weed management methods, plant fortifiers, and organic cultivation for fruit varieties. Projects also address climate change and adaptation strategies, like studying how to improve the ability of soil to retain water using means such as hydrogels, brick scrap, or an increased amount of organic matter in the ground. Researchers have conducted trials using more vigorous rootstocks and heat-tolerant "exotic" fruit species, including persimmon, American papaw, and almond.



They study the controlled cultivation of popular soft fruits such as strawberries, raspberries, and blueberries to meet consumer demand. The research institute's regular program involves exploring ways to enhance product quality, improve the colour quality and stability of juices and strawberry nectars, and enhance the sensory properties of fruit wines. Significant focus rests on advancing new and alternative beverages like natural wines, Pét-nat, and orange wines. This research also involves testing innovative techniques, such as the additive-free production of wines and juices, using methods like ion exchangers and UV light. The researchers at HBLAuBA have been dedicated to developing methods of chemical analysis to verify that products are authentic and genuine. Currently, their focus is on wine, specifically on providing proof of origin for DAC wines. Researchers use and develop both chromatographic and isotope-based methods to test different varieties. What impacts consumers is research into the characterisation of wine faults and how to avoid them and training official wine tasters, sommeliers, students and experts. Finally, the HBLAuBA has spent decades researching microbial diversity in vineyards, wineries and products. In addition, they are constantly developing excellent self-selected pure-breeding yeast preparations for the market.

HR Dipl.-Ing. Dr. Reinhard EDER, BEd

**Courses:** HBLAuBA offers a range of specialist courses and seminars. The new program is available for download at [www.weinobst.at/service/kurse-und-seminare](http://www.weinobst.at/service/kurse-und-seminare).

## Headlines

### Klosterneuburg Again Certified as a "Family-Friendly City"

Alongside its certification, Klosterneuburg has broken new ground with a podcast. It will also provide two weeks of free access to the Strandbad to „jCard“ holders. P. 4

### Schools Explore Haschhof

The Wirtschaftshof Klosterneuburg encourages interested school classes to visit for a guided tour of the composting plant at the Haschhof, where students can see how organic waste is transformed into humus. P. 6

### Ferienspiel Summer Activities and Childcare Options

This year's 37th Ferienspiel summer activities will have lots of fun activities in store for your kids. P. 12/13

Ask about the „Ferienbetreuungsscheck – holiday care check“ for financial aid. For more information, visit the Familienkompass online. P. 14

To get a comprehensive list of summer camp providers, tutoring services, and other options, refer to page 15 of this edition.



# Tag der Artenvielfalt in Klosterneuburg

Am 02. und 03. Juni drehte sich in der Stadtgemeinde Klosterneuburg alles um das aktuell so wichtige Thema Artenvielfalt. Das Biosphärenpark Wienerwald Management lud Bevölkerung und Interessierte ein, sich bei Nachtwanderungen, Naturführungen und zahlreichen Infoständen über heimische Tier-, Pflanzen- und Pilzarten zu informieren.

Über 100 Experten aus den verschiedensten Fachbereichen konnten innerhalb von 24 Stunden 1.383 Arten nachweisen, darunter die europaweit äußerst seltene, geschützte Sägeschrecke (*Sagapedo*), eines der größten Insekten Europas und eine der wenigen FFH-Arten unter den Heuschrecken. FFH bezeichnet Arten, die eines eigenen Schutzgebietes bedürfen. Im Gebiet von Klosterneuburg besiedelt die Sägeschrecke noch einige trocken-warme Wiesen, welche nicht oder nur ganz spät gemäht werden dürfen. Auch viele weitere spannende Insekten, Pflanzen, wie seltene Orchideen und auch Pilze wurden aufgezeichnet.

Der Tag der Artenvielfalt, 1999 durch das Magazin GEO ins Leben gerufen, will Menschen für die Naturvielfalt in ihrer nächsten Umgebung sensibilisieren und begeistern. Diese groß angelegte Feldforschungsaktion wird seit 2008 vom Biosphärenpark Wienerwald Management veranstaltet und findet abwechselnd in Niederösterreich und Wien statt. Mitmachen können dabei nicht nur Experten, sondern alle Menschen, die sich für die Natur interessieren. Die gesammelten Daten werden für Forschung und Naturschutz weiterverwendet.

Auftakt und sicher einer der Höhepunkte waren die Nachtführungen. Vier Gruppen mit rund 80 Erwachsenen und 22 Kindern begaben sich gemeinsam mit Experten auf Nachtexpedition. Ein unvergessliches Abenteuer für alle Teilnehmer. Am 03. Juni fand dann das Fest der Artenvielfalt im Versuchsgut Agneshof der HBLA Klosterneuburg mit 17 Infoständen, Kinderprogramm, Artenschätzspiel und Gastroversorgung von heimischen Bio-Betrieben statt.





# Recycling mit Grips: So geht's richtig



Der Recyclinghof der Stadtgemeinde in der Inkustraße ist Dreh- und Angelpunkt der Rohstoffverwertung. Damit diese auch funktioniert, sind ein paar Dinge zu beachten. Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde dürfen nur sortenreines Verpackungsmaterial entgegennehmen. Daher ist es ratsam, Verpackungsmaterialien bereits zu Hause vor zu sortieren! Auf dem Gelände des Recyclinghofs stehen für Styroporverpackungen, Kunststofffolien und Kunststoffkanister jeweils eigene Container zur Verfügung. Humus kann kostenlos in Haushaltsmengen abgeholt werden.

## Was wird überhaupt übernommen?

Sperrmüll, Alttextilien, Holz (behandelt und unbehandelt), Elektroklein- und -großgeräte, Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe (wie Batterien und Akkus, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten, Medikamente, Altöle, Ölfilter, etc.), Altreifen (nur von PKW's), Autobatterien, Mineralfaser/Mineralwolle, Eternit/Asbestabfälle, Bauschutt bis max. 20 l, Styrodur / XPS-Platten, Alteisen, Grün- und Strauchschnitt, Altspeisefett und -öl (Vorsammlung zu Hause im NÖLI), Kartonagen und Altpapier, Folien aus Kunststoff, Styropor, Kunststoffkanister;

## Öffnungszeiten mit Personal:

Dienstag bis Donnerstag, 07.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr  
Freitag, 07.00 bis 14.00 Uhr

**Zugängliche Bereiche:** alle Sammelfraktionen

## Zusätzliche Öffnungszeiten mit der Poldi Card:

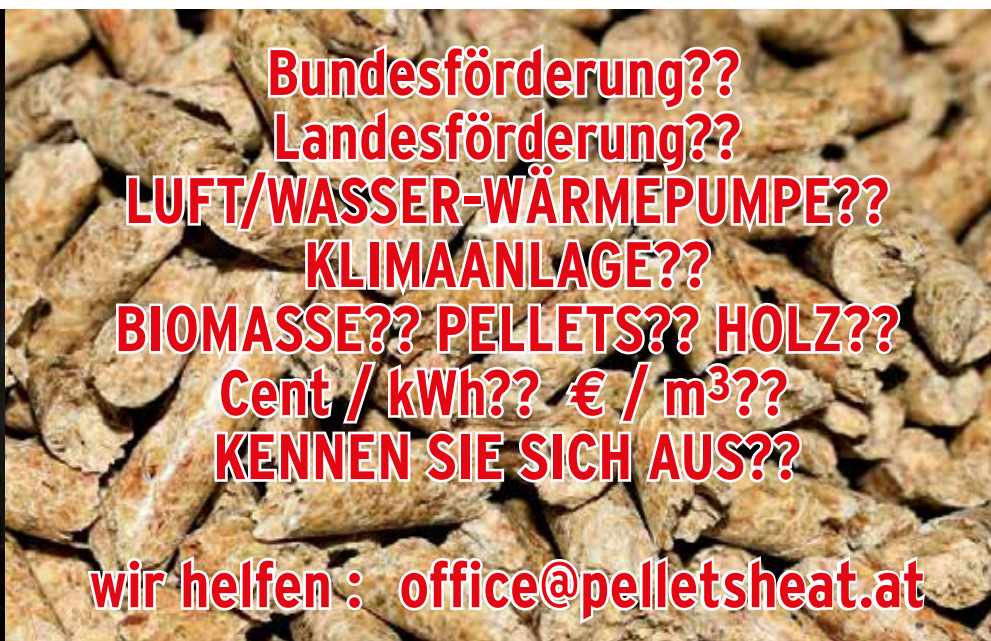
Zu folgenden Zeiten kann – zusätzlich zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofs – mit der Poldi Card Grün-, Baum- und Strauchschnitt abgeliefert werden: Montag bis Donnerstag, 16.00 bis 21.00 Uhr; Freitag, 13.00 bis 21.00 Uhr; Samstag, 14.30 bis 21.00 Uhr

**Zugängliche Bereiche:** Strauchschnitt, Grasschnitt, Laub, Holzstämmen, Humus

Für die Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen sowie Altglas sind im Einfahrtbereich vor der Halle Sammelbehälter aufgestellt. Diese können auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden.



Für die Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen – beides in die gelbe Tonne – sowie Glas stehen 62 Altstoffsammelinseln in Klosterneuburg zur Verfügung. Eine Liste aller Altstoffsammelinseln ist unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Natur & Umwelt > Recycling > Altstoffsammelinseln zu finden.







## 37. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel

Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung stehen beim 37. Klosterneuburger Ferienspiel auf dem Programm. Anmeldungen beim Jugendreferat unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. schriftlich unter [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), oder auf der Website <https://shop.eventjet.at/ferienklosterneuburg>. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis. Anmeldung erforderlich! Teilnahme wenn nicht anders angegeben ab 6 Jahren. Bei Verhinderung unbedingt abmelden, so haben andere auf der Warteliste die Chance auf eine Teilnahme. Mehr Infos: [www.klosterneuburg.at/Ferienbetreuung](http://www.klosterneuburg.at/Ferienbetreuung)

**Montag, 03. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Alpines Seilklettern mit dem ÖTK. Treffpunkt: Kassa der Kletteranlage im Happyland.

**Mittwoch, 05. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Stand up Paddling bei den Champion Feriencamps. 9-15 Jahre, Schwimmkönnen erforderlich, Treffpunkt: Strandbad Kassa

**Freitag, 07. Juli, 10.00 (!) bis 11.30 Uhr**

Besuch beim Hochbehälter – Der Weg des Wassers in den Behälter und zu Dir nach Hause. Treffpunkt: Haupteingang Gymnasium, Buchberggasse 3

**NEU! Dienstag, 11. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Science Pool: Abheben mit selbstgebastelten Fluggeräten. Treffpunkt: Babenbergerhalle, Rathausplatz 25

**NEU! Mittwoch, 12. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Mal- & Collagen-Werkstatt Tina Simon. 5-12 Jahre, Treffpunkt: Am Eichberg 3, 3421 Höflein

**Donnerstag, 13. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Zillenfahren. Schwimmkönnen erforderlich. Treffpunkt: Katastrophenlager Freiwillige Feuerwehr, Donaustraße 80

**Dienstag, 18. Juli, ab 14.00 Uhr**

Achtung Timeslots werden bei der Anmeldung vergeben!  
Rotes Kreuz: Erste Hilfe leicht gemacht. Besuch im Teddybären Krankenhaus u.v.m. Eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen. Genaue Beginnzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Ab 4 Jahren, Treffpunkt: RK Zentrale, Kreutzergasse 11

**Mittwoch, 19. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Scootertraining – Stunt- und Trickscoterfahren. Helm und Schutzausrüstung mitbringen, Treffpunkt: Skaterplatz in der Au

**Donnerstag, 20. Juli, 15.00 bis 16.30 Uhr**

operklosterneuburg4kids – hinter die Kulissen von „Don Carlo“. Ab 5 Jahren, Treffpunkt: Eingang Stift – Kaiserhof



### nächster Termin

**Samstag, 02. September 2023**



**13:00 bis 17:00**



**im „Aupark“**

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

**72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch**

weiter Infos unter:

[www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at)

Find us on  





**Dienstag, 25. Juli 09.00 bis 14.30 und 16.00 Uhr**

Paddle Tennis. 10-15 Jahre, Anmeldung unbedingt erforderlich!  
Treffpunkt: Kassa Haupteingang Happyland

**Mittwoch, 26. Juli, ab 14.00 bis 16.00 Uhr**

Das kleine 1 x 1 des Kochens: Zubereitung von „Fingerfood“. 10-15 Jahre, Treffpunkt: Eingang Mittelschule Langstögergasse 15

**Donnerstag, 27. Juli, 10.00 bis 12.00 Uhr**

Malworkshop im museum gugging. Treffpunkt: Kassa im Museum

**Dienstag, 01. August, 17.30 bis 19.00 Uhr**

Leichtathletik mit ULC-Klosterneburg. Treffpunkt: Happyland

**Mittwoch, 02. August, 14.00 bis 17.00 Uhr**

Wald- und Wegepflege mit Herbert Steiner. Inkl. Erfrischung auf der Redingerhütte. Treffpunkt: Maitisgasse/Brücke Grüntal (Nähe Kindergarten Kierling)

**Mittwoch, 02. August, 16.30 bis 18.30 Uhr**

Skateboard Training im Aupark. Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen, Treffpunkt: Skaterplatz im Aupark

**Donnerstag, 03. August, 09.00 bis 12.00 Uhr**

Tauchen bei den Champion Ferien camps. Genaue Beginnzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben, Anmeldung erforderlich!  
Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz Champion Zelt

**Mittwoch, 09. August, 10.00 bis 12.00 Uhr**

Zeichnen und Malen in der Kunstwerkstatt im museum gugging.  
Treffpunkt: Kassa im Museum

**Donnerstag, 10. August, 14.30 bis 16.00 Uhr**

Pimp your Shirt bei den Champion Ferien camps. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz Champion Zelt

**Freitag, 11. August, 16.30 bis 18.30 Uhr**

Zauberschule mit dem Magier Illusion und Zaubershow ab 18.30 Uhr. Ab 5 Jahren, Treffpunkt: Kellertheater Wilheringerhof

**Mittwoch, 16. August, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Bibliothek und Spielothek St. Martin. Ab 5 Jahren. Treffpunkt: Bibliothek St. Martin, Martinstraße 38

**NEU! Mittwoch, 17. August, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Fleißige Biene im Kräutergarten. Treffpunkt: Buchberggasse 6

**Freitag, 18. August, 17.00 bis 18.00 Uhr**

Schnuppertraining bei der Judounion Klosterneuburg. Treffpunkt: Judolokal, Leopoldstraße 21 (Achtung! Neuer Ort!)

**Dienstag, 22. August, 10.00 bis 12.00 Uhr**

Besuch beim Recyclingplatz. Treffpunkt: Eingang Kläranlage,

**Mittwoch, 23. August, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Floßbauen bei den Champion Ferien camps. Badebekleidung mitbringen! 9-15 Jahre, Treffpunkt: Strandbad Kassa

**NEU! Donnerstag, 24. August, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Science Pool: Feste Flüssigkeiten – Slime, Ninja-Batsch und Windelschnee selbst herstellen. Treffpunkt: Babenbergerhalle

**Dienstag, 29. August, 15.00 und 16.00 Uhr**

Wing Tsun / Kinder Kung Fu-Schnuppertraining. 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). Treffpunkt: Babenbergerhalle, Caretta Saal, 1. Stock.

**Donnerstag, 31. August, 16.00 bis 17.30 Uhr**

Ultimate Frisbee mit den Mosquito Ultimates. Sportkleidung mitbringen! Ab 8 Jahren, Achtung! Neuer Treffpunkt: Sportplatz Presslerwiese, Südtiroler Weg 2-6 in Weidling

**Donnerstag, 31. August, 09.00 bis 10.30 Uhr**

Paddle Tennis – siehe Termin 25. Juli

**Freitag, 01. September, Vorstellungen um 17.00 Uhr und 18.00 Uhr**

„verwünscht“ – Die drei Hexenschwestern Hulda, Merlina und Esmeralda begeben sich auf eine abenteuerliche Reise mit viel Magie!  
Ort: Rathauspark Klosterneuburg

Das Ansuchen samt Förderbedingungen steht auf der Website unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Sport & Freizeit > Ferienbetreuung zum Download bereit. Für weitere Informationen steht Ihnen das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung: Tel. 02243 / 444 - 222, E-Mail: [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at)



## Die Ferienbetreuungswelt hat Platz im Familienkompass

Die Babenbergerstadt hat viel zu bieten, vor allem für Familien - hier gilt es, den Überblick zu bewahren! Weit über 300 Dienstleistungsangebote sind im Familienkompass zu finden. In der Onlineplattform der Stadtgemeinde werden nach Altersgruppen gestaffelte Ergebnisse geliefert, diese können mit den verschiedenen Themenbereichen verknüpft werden. Suchbegriffe von A wie Ärzte bis V wie Verkehrsmittel bieten alles, was das Herz begehrt. Jetzt, im Hinblick auf den Sommer und die langen Ferien werden selbstverständlich alle Ferienbetreuungsangebote per Klick und nach Interessensgebieten sortiert geliefert.

Die NÖ Landeskindergärten sind in den Ferienwochen 1 bis 4 und 6 bis 9 in Betrieb. In den Ferienwochen 4 und 6 (24.07.-13.08.2023)

zusätzliche Betreuung im Kindergarten Anton Bruckner Gasse und Kindergarten Käferkreuzgasse, bis 20 Stunden € 54,-, bis 40 Stunden € 80,- bis 60 Stunden € 112,- bis 80 Stunden € 127,-, Mittagessen € 3,90 pro Tag.

In den Schulen bietet über das schuleigene Angebot hinaus die Volksschule Albrechtstraße Integrativen Hort- und Ferienbetreuung: 03. Juli bis 04. August, sowie 21. August bis 01. September, jeweils 07.00 bis 16.00 Uhr. Kosten: € 190,- pro Woche und Kind. E-Mail: [hort@inb-albrechtstrasse.at](mailto:hort@inb-albrechtstrasse.at) oder Tel. 0664 / 150 17 04. Volksschule Hermannstraße vom 03. bis 21. Juli, Kosten € 144,- inkl. Mittagessen sowie Volksschule Weidling vom 03. bis 21. Juli und 21. August bis 01. September, Kosten € 175,- inkl. Mittagessen.

**happyland events**

# HAPPY SHARK

**25. JUNI 2023**  
10-18 UHR

- Rätsel- und Spielestationen
- Actionparcours
- Sharkeis & Glücksrad
- Live-Verlosung um 17 Uhr
- Schwimmscharks im Pool
- Tolle Preise zu gewinnen

/happylandKLBG
 /happyland.klosterneuburg
 happyland.cc

Bezahlte Anzeige

## Familieevent – Happy Shark

Am 25. Juni wird das Happyland zur Shark-Zone! Auf kleine und große Hai-Fans warten zahlreiche Erlebnisstationen voller Spaß und Action, Abkühlung im Pool voller lustiger Aufblastiere und leckeres Eis vom Leonardelli.

Ab 10.00 bis 18.00 Uhr können sich die kleinen Badegäste beim Shark-Zielschießen und im Shark-Actionparcours beweisen, auf der Malstation kreativ werden und in der Shark-Rästel Station vieles über Haie erfahren. Das Shark-Glücksrad wartet mit vielen spannenden Preisen. Für das Mitmachen werden die Teilnehmer bei jeder Station mit einem Stempel im Shark-Stationen-Pass belohnt, der gleichzeitig das Ticket zur großen Live-Verlosung um 17.00 Uhr ist. Neben dem großen Freibecken bietet das attraktive Wellenbecken auch im Sommer 1x pro Stunde Wellen wie im Urlaub am Meer. Für sportliche Schwimmer steht das Sportbecken mit fünf Bahnen zur Verfügung. „Besonders für Familien bietet das Happyland das ganze Jahr ein umfangreiches Angebot rund um Sport, Freizeit und Erholung. Mit dem Happy Shark Event sorgen wir für noch mehr gemeinsame, sportliche Sommergestaltung im Bad“, hebt Geschäftsführer Wolfgang Ziegler das Event hervor.

Während der gesamten Sommerferien 2023 sorgen zudem an jedem Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr die Happy Shark Spielstationen für Spaß und Abwechslung. Alle Informationen über die Happyland-Events findet man auf [happyland.cc](http://happyland.cc).



# Ferienbetreuungsangebote im Überblick

Anbieter	Termine	Alter	Anmeldung & Info	Kosten
<b>Andrea Böker Nachhilfeinstitut</b>	Juli / August	6-19	<a href="http://www.lab-institut.at">www.lab-institut.at</a> <a href="mailto:a.boeker@gmx.at">a.boeker@gmx.at</a> 0681 / 811 534 67	auf Anfrage
<b>Bundesforste – Waldferienwo- che Windischhütte</b>	07. -11. August	7-10 11-14	<a href="http://www.bundesforste.at/biosphaerenpark">www.bundesforste.at/biosphaerenpark</a> , <a href="mailto:martina.keilbach@bundesforste.at">martina.keilbach@bundesforste.at</a> , 0664 / 618 89 97	€ 295,- inkl. Ver- pflegung
<b>Champion Ferien Camps</b>	Juli / August	5-19	<a href="http://www.ferien4kids.at">www.ferien4kids.at</a> <a href="mailto:office@ferien4kids.at">office@ferien4kids.at</a> 01 / 256 32 25-0	ab € 369,-
<b>Helen Doron Englischkurse in den Ferien</b>	17.-21. Juli 24.-28. Juli 21.-25. August 28.08-01.09.	7-10 10-14 11-14 6-10	<a href="mailto:LC-Tullnerfeld@helendoron.at">LC-Tullnerfeld@helendoron.at</a> 0664 / 456 50 56 Hözlzgasse 60-62/2/15	€ 219,- bis € 249,-
<b>Kammermusikverein NÖ Musikwoche Grünbach</b>	02.-08. Juli 09.-15. Juli 16.-22. Juli	ab 7	<a href="mailto:rolandherret@musikwoche-gruenbach.at">rolandherret@musikwoche-gruenbach.at</a> 0664 / 450 85 24	€ 400,- bis € 460,-
<b>Kletteranlage Klosterneuburg</b>	Juli / August	5-11	<a href="mailto:info@kletteranlage-klosterneuburg.at">info@kletteranlage-klosterneuburg.at</a> 0664 / 201 21 00	€ 100,- bis € 110,-
<b>naturverwurzelt</b>	10.-04.Juli 21.-25. August	6-11	<a href="http://naturverwurzelt.at">naturverwurzelt.at</a> <a href="mailto:info@naturverwurzelt.at">info@naturverwurzelt.at</a> Mag. Stolla 0699 / 171 156 41	€ 252,- bis € 315,-
<b>Supermarius Sportcamps</b>	Juli / August	4-15	<a href="http://www.supermarius.at">www.supermarius.at</a> <a href="mailto:office@protennis.at">office@protennis.at</a> Marius Balea Viman, 0664 / 123 27 16	ab € 289,- bis 309,-
<b>Verein Integrative Nachmittags- betreuung an Pflichtschulen VS Albrechtstraße</b>	03.07.-04. August 21.08-01.09.	6-11	<a href="http://www.vs-albrechtstrasse.at">www.vs-albrechtstrasse.at</a> <a href="mailto:hort@inb-albrechtstrasse.at">hort@inb-albrechtstrasse.at</a> 0664 / 123 27 16	€ 190,-
<b>Waldschaukel</b>	30. Juli bis 04. August	ab 8	<a href="http://www.waldschaukel.com">www.waldschaukel.com</a> <a href="mailto:office@waldschaukel.com">office@waldschaukel.com</a> Lilian Fritz, 0680 / 144 09 83	€ 390,-
<b>1. KTV Tennisverein</b>	03.-07. Juli 24.-28. Juli 31. Juli bis 04. August 28.08.-01.09.	6-19	web: <a href="http://1ktv.at/jugend/trainingscamps">1ktv.at/jugend/trainingscamps</a> <a href="mailto:tenniscamp-1ktv@gmx.at">tenniscamp-1ktv@gmx.at</a> Mag. Michael Hepp, 0676 / 724 68 62	ab € 140,- bis € 230,-

## *jCard Sommeraktion: Gratis Eintritt im Strandbad zu Ferienbeginn und Ferienausklang*



Eine tolle jCard Sommeraktion geht erstmals an den Start: Während der Sommerferien 2023 können alle mit gültiger jCard in der ersten Ferienwoche (01. bis 08. Juli) und in der letzten Ferienwoche (26. August bis 03. September) im Strandbad Klosterneuburg freien Eintritt genießen!

Alle jCard Besitzer können somit in diesem Zeitraum gegen Vorweis der gültigen jCard (Alter: 10 bis 20 Jahre, bzw. für die jCardPLUS bis 24 Jahre) und eines Lichtbildausweises (etwa Schülerausweis) das Strandbad kostenlos besuchen. Jugendstadträtin Mag. Katharina Danningner und Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS freuen sich, den Jugendlichen mit dieser Aktion nach den schwierigen Coronajahren unter die Arme greifen zu können und den Besuch im beliebten Klosterneuburger Strandbad zu erleichtern. Solltest Du noch keine jCard besitzen, einfach im Jugendreferat bestellen. E-Mail an [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at).

## *Tolle Feriencampangebote in Klosterneuburg mit Ferienbetreuungsscheck und jCard günstiger!*



Alle Ferienbetreuungsangebote sind auf [www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix) unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ zu finden. Der größte Anbieter für Ferienbetreuung sind die Champion Feriencamps im Happyland, die für jCard Members tolle Vergünstigungen anbieten. Neben den „Ferien-Klassikern“ wie Tennis, Fußball, Schwimmen, Klettern, Computer, Tanzen etc. gibt es wieder einige brandneue Camps für jCard Members mit einer jCard-Ermäßigung von € 15,- zu buchen!

- **Padel-Tennis:** Die neue Trendsportart ist perfekt für Teamplayer, wird sie doch im Doppel gespielt.
- **Sport Mix:** Im Strandbad Klosterneuburg gibt es eine Einführung in zahlreiche Ballsportarten, Stand Up Paddling und Trampolinspringen.
- **Basketballcamp mit Curtis Bobb:** Trainieren mit ehemaligen Topspielern der österreichischen Bundesliga. Der gebürtige US-Amerikaner Curtis und sein Team leiten exklusiv die Camps.
- **Waterworld:** Hier dreht sich alles ums Wasser und was man darin bzw. darauf unternehmen kann. Stand Up Paddling, Floßbauen, Luftmatratzenrally und vieles mehr stehen im Strandbad Klosterneuburg auf dem Programm. Auch kombinierbar mit Nachhilfecamps!

### *Get in Touch:*

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder auf [www.jCard.at](http://www.jCard.at) Deine jCard beantragen. Kontakt: [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).



# Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2023/24

**Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr – Augustinussaal**

**Ensemble Neue Streicher und Christoph Stradner (Violoncello)**

Shuberts Arpeggione Sonate sowie Werke von Ottorino Respighi, P.I. Tschaikowsky und Johannes Holik stehen auf dem Programm.

**Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr – Babenbergerhalle**

**Festival Klangbrücke – Felix Mendelssohn Bartholdy – „Elias“**

Das große Oratorium Felix Mendelssohns, eines seiner Hauptwerke, zu erleben auf der Bühne der Babenbergerhalle.

**Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr – Raiffeisensaal**

**Wiener Kammersymphonie**

Werke von W.A. Mozart, Leos Janacek, Erich Wolfgang Korngold, Franz Schubert

**Mittwoch, 13. März – Augustinussaal**

**Gunar Letzbor – „Im Geigenhimmel“**

Barocke Geigenmusik, die im Zusammenhang mit dem berühmten Geigenbauer Jakobus Stainer stehen. Werke von Georg Arnold, Giovanni Buonaventura Viviani, Heinrich Ignaz Franz Biber u.a.

**Mittwoch, 24. April – Augustinussaal**

**Marius Preda – „Hackbrett Klassisch“**

Marius Preda, genialer Allroundmusiker und wahrscheinlich bester Hackbrettspieler der Welt zeigt, dass dieses Instrument auch für den Konzertsaal im klassischen Konzertbetrieb für Furore sorgen kann. Transskriptionen und Originalkompositionen stehen auf dem Programm.

## Coverkünstlerin Verena Crow

Verena Crow, lebt seit 1992 in Klosterneuburg. Sie hat Studien der Kunst (Malerei) am Mozarteum in Salzburg (1980-86), am Royal College of Art in London (1986-87) und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien (1987-91) mit Auszeichnung abgeschlossen. Weiters war sie an Gymnasien in Wien von 1987 bis 1992 als Kunsterzieherin tätig. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins „New Music Projects NÖ“. 2008 war sie hierbei bei zahlreichen Ausstellungen und Konzerten im näheren Umfeld vertreten. Durch ihre Ausstellungstätigkeit erfolgten zahlreiche Ankäufe durch öffentliche und private Sammler.



**Weitere Informationen unter:**

[www.verenacrow.at](http://www.verenacrow.at)



**Mittwoch, 05. Juni – Augustinussaal**

**Barbara Moser – Klavier Kammermusik**

Bereits Stammgast bei der Klosterneuburger Konzertserie ist die Pianistin Barbara Moser. Sie bietet wieder Kammermusik auf höchstem Niveau mit musikalischen Neuentdeckungen.

**Preise:** Abokarten für alle Konzerte zu € 110,- , bzw. € 100,- für Schüler, Studenten, Senioren

Einzelkarten, wenn verfügbar: € 32,- , bzw. ermäßigt zu € 29,-.

**Informationen und Bestellungen:** Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, E-Mail: [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)



**BARMHERZIGE BRÜDER  
KRITZENDORF**

**NÖ Heime**  
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER  
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN  
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: [bewohnerinnenservice@bbkritz.at](mailto:bewohnerinnenservice@bbkritz.at)



© Pixabay / Stocksnap



© Anja Koehler

# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

Das Team der Volkshochschule Urania Klosterneuburg bedankt sich bei allen Teilnehmern an Kursen, Workshops, Führungen und Bildungsfahrten sowie bei allen Besuchern von Vorträgen und Informationsveranstaltungen.

Ein besonders Dankeschön gilt den engagierten Kursleitern und Vortragenden, die wesentlich zum Erfolg des vergangenen Kursjahres beigetragen haben. Im kommenden Kursjahr werden wieder mehrere neue Kurse, Workshops, Führungen und Vorträge angeboten. Am Kurs- und Reiseprogramm wird schon intensiv gearbeitet. Das Angebot der VHS Urania Klosterneuburg wird ab ca. Mitte August auf unserer Website ersichtlich sein. Das gedruckte Programm wird zusammen mit dem Amtsblatt Anfang September allen Haushalten zugestellt.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und würden uns freuen, Sie bei der Volkshochschule Urania Klosterneuburg begrüßen zu dürfen.

## KURSE SOMMER 2023

### **5/60 Deutsch – Intensivkurs Juli**

*Andrea Böker BA, Mag. Barbara Purth-Strzalka*

Sie möchten Ihre Grammatik verbessern, sich trauen, Deutsch zu sprechen, den Wortschatz vergrößern, das Lesen/Hören/Schreiben üben oder bestimmte Situationen aus dem Alltag trainieren? Dann sind Sie hier richtig! In diesem Deutschkurs werden wir Inhalte besprechen, wiederholen, vertiefen und üben, die für Sie wichtig sind – zu Arbeit, Schule und Freizeit, dem Alltag (Arztbesuche, Einkaufen, Bank, Ticketkauf, Smalltalk, Telefonieren usw.), Hobbys, persönlichen Interessen (Musik, Essen & Trinken, Kultur usw.), in Grammatik, Konversation und beim Lesen & Schreiben.

**Alle Niveaus von A1.1 bis A2.1 sind willkommen!** Die Kursinhalte werden an die Wünsche und Niveaus der Teilnehmer angepasst. Anmeldung bitte im Sekretariat unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder unter [vhs@klosterneuburg.at](mailto:vhs@klosterneuburg.at) bis spätestens 30. Juni. Teilnehmer: 8 bis 12, 12 x 90 Min., Beginn: 10. Juli, 17.00 bis 18.30 Uhr, Kosten: € 95,-

**Termine:** 1. Woche (10., 12., 13. Juli), 2. Woche (17., 18., 20. Juli), 3. Woche (24., 26., 28. Juli), 4. Woche (31. Juli, 02., 03. August)

## **Kreativität**

### **6/09 Greifenstein zum Schreiben**

*Dipl. – Geogr. Brigitte Krech.*

Der Frühling lädt zum Schreiben ein. Die Natur erwacht. Was können wir beobachten? Wie können wir darüber schreiben? Dabei lassen wir uns durch Greifenstein und mehrere Schreibaufgaben inspirieren. Bitte ein Klemmbrett oder eine feste Schreibunterlage sowie ggfs. eine kleine Jause mitnehmen. Treffpunkt: 12.00 Uhr am Bahnhof Greifenstein-Altenberg bis ca. 16.00 Uhr. Dauer ca. 4 Stunden einschließlich eines Spazierganges. Anmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) unbedingt erforderlich. Zahlen der Kursgebühr in der ersten Kursstunde. Sa., 12.00 bis 16.00 Uhr, 24. Juni, Kurskosten: € 50,-

## BILDUNGSFAHRTEN

### **LAST CHANCE: Nur mehr wenige Plätze verfügbar!**

#### **12. Juli, Festspiele Reichenau**

##### **„Einen Jux will er sich machen“ von Johann Nepomuk Nestroy**

Nachmittagsvorstellung (15.00 Uhr) dieser hervorragenden Inszenierung, vorher Mittagessen im Restaurant des Schlosses Wartholz, Ausklang bei einem Heurigen in der Thermenregion. Pauschalpreis € 163,-

#### **01. bis 04. August, Bregenzer Festspiele, „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini mit Exkursionen nach Deutschland / Schweiz**

Insel Mainau, Konstanz, Rheinfälle, Vaduz, Chur, Davos, Pauschalpreis im DZ € 680,- Einzelzimmerzuschlag € 90,-, Karte Festspiele Kat. 3 € 118,-

#### **Anmeldungen für die Tagesfahrten sowie für die Reisen bei Gerda Eckl,**

**Tel.: 0676 / 938 96 69, E-Mail: [eckl.klosterneuburg@aon.at](mailto:eckl.klosterneuburg@aon.at)**

## KURSLEITER AN DER VHS URANIA WERDEN

Wir sind immer auf der Suche nach interessanten, einzigartigen Kurs- und Vortragsangeboten aus allen Bereichen. Wenn Sie gerne mit Menschen arbeiten und Ihr Wissen weitergeben wollen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden.



# Zehn Jahre Sommertheater mit „Bunbury“

Zum zehnjährigen Jubiläum wird das Stück Bunbury von Oscar Wilde in der Klosterneuburger Fassung von Johanna Rieger auf der Bühne des Sommertheaters Klosterneuburg bei der Martinskirche, Martinstraße 38, 3400 Klosterneuburg aufgeführt. Die Vorstellungen finden Open-Air im Park der Kirche statt.

**Zum Stück:** Die Freunde Jack und Algernon, zwei Herren der oberen Gesellschaft, haben jeder für sich eine Lösung gefunden, um sich in ihrer Freizeit ausschließlich ihren Vergnügungen widmen zu können: Während Jack, der seinen Wohnsitz am Land hat, einen leichtlebigen Bruder namens Ernst erfunden hat, um sich in der Stadt als dieser ausgeben zu können, verwendet Algernon seinen nicht-existenten kranken Freund Bunbury, um jederzeit ungestört aufs Land fahren zu können. Als Jack sich ins Algernons Cousine Gwendolen verliebt, und Algernon wiederum in Jacks Mündel Cecily, geben sich beide als Ernst aus, da beide Frauen den Wunsch haben, einen Mann mit den Namen Ernst zu heiraten. Als die beiden falschen „Ernsts“, Cecily sowie dann auch noch Gwendolen und ihre Mutter Lady Bracknell in Jacks Villa am Land aufeinandertreffen, ist das Chaos perfekt und der Landsitz wird Schauplatz einer Reihe von Verwechslungen. Schlussendlich hilft nur noch eines: Ernst zu bleiben!



## Spieltermine:

27., 28. & 29. Juli

03., 04., 05., 10., 11., 12., 17., 18. & 19. August

## Kartenverkauf und weitere Informationen:

[www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

[www.theaterklosterneuburg.at](http://www.theaterklosterneuburg.at)



## Filmakademie und Malakademie mit gemeinsamer Präsentation

Am 15. Juni fand erstmals eine vom Publikum begeistert aufgenommene, gemeinsame Präsentation der beiden NÖ Kreativakademien in Klosterneuburg statt. Mal- und Filmakademie trafen sich in der Babenbergerhalle zu einem Kreativgipfel. Der Film „Das Portal“ wurde gezeigt, der Jahrgangsfilm der Filmakademie, der auch beim Kurzfilmfestival Shortynale in den Wettbewerb geschickt wird. Leiter Kristian Schark freute mit seinen Filmemachern über regen Zuspruch des Publikums. Ebenso begeistert wurden die Werke der heuer besonders jungen Teilnehmer der Malakademie aufgenommen. Sie präsentierten mit großem Enthusiasmus und höchster Kreativität ihre Bilder, bei welchen sie neue Maltechniken erlernt und verblüffendes Talent bewiesen haben. Die NÖ Kreativakademien werden im Herbst 2023 wieder angeboten und richten sich an alle, die im Bereich Film oder Malen ihren Horizont erweitern möchten.

### Weitere Informationen unter:

[www.mkmnoe.at/angebote-fuer-kinder-jugendliche/kreativakademie](http://www.mkmnoe.at/angebote-fuer-kinder-jugendliche/kreativakademie) und beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, E-Mail: [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at)



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999



## Jubiläumsproduktion mit Starglanz

*Mit großer Oper im prächtigen Ambiente des Kaiserhofes des Augustiner-Chorherrenstiftes und einem absoluten Luxuscast wartet die Produktion der operklosterneuburg auf. „Don Carlo“ Arthur Espirituim gibt im Interview Einblick.*

Mit der Premiere am 08. Juli erwartet das Publikum ein hochkarätiger Opern-Höhepunkt: An „seinem“ Don Carlo im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg - sozusagen im Österreichischen Escorial – arbeitet Intendant Michael Garschall schon seit 25 Jahren. Heuer wird seine Vision der ganz großen Oper Wirklichkeit, noch dazu mit einer sensationellen Besetzung! In seiner 25. Opernproduktion im Kaiserhof gelang dem Langzeitintendanten eine Produktion mit prominent besetztem Cast: Günther Groissböck, weltweit gefragter Bass, wird nicht nur den Philippo II singen sondern erstmals „Don Carlo“ auch inszenieren. Es ist – nach dem „Tristan“-Projekt an der Wiener Kammeroper 2021 – seine zweite Opernregiearbeit, jedoch seine erste Inszenierung einer großen Verdioper. Nach seinem Sarastro Debüt in Klosterneuburg im Jahr 2003 kehrt Günther Groissböck 20 Jahre später in den Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg zurück – „mit viel Erfahrung im Gepäck!“, wie er bemerkt. Gilt er doch weltweit als DER führende Bass seiner Generation und gastiert mittlerweile an allen großen, internationalen Opernhäusern wie Mailänder Scala, Covent Garden London, Metropolitan Opera New York, Opéra Bastille Paris, Wiener Staatsoper, Gran Teatre del Liceu Barcelona u.v.m.

Hochkarätig auch der Rest der Besetzung: Arthur Espiritu debütiert in der Titelpartie des „Don Carlo“, Margarita Gritskova ist erstmals als „Prinzessin Eboli“ zu erleben, Thomas Weinhappel gibt sein Rollendebüt als „Marquis von Posa“. Karina Flores, gefeierte Leonora/La Forza 2021, kehrt als „Elisabeth“ in den Kaiserhof zurück. Die Partie des „Großinquisitors“ wird von Matheus França gesungen. Als „Philipp II“, eine seiner Signature-Rollen, veredelt Günther Groissböck das erstklassige Ensemble. Christoph Campestrini

dirigiert in bewährter Weise die Beethoven Philharmonie, Hans Kudlich zeichnet erneut für ein imposantes Bühnenbild verantwortlich, Andrea Hölzl entwirft die einzigartigen Kostümkreationen. Günther Groissböck ergänzt das Leading Team als Regisseur.

**Arthur Espiritu singt den Titelhelden „Don Carlo“** der Produktion der operklosterneuburg 2023. Er ist bereits seit 2012 regelmäßiger Gast der Opernaufführungen im Kaiserhof und, wie Günther Groissböck, ein Beispiel für junge Sänger, die von Klosterneuburg aus eine große Karriere gestartet haben, und die gerne wieder zurück zum Klosterneuburger Opernfestival kommen. Entsprechend begeistert zeigt sich Arthur Espiritu auch, wenn er über seine Anfänge als Sänger im Interview erzählt.

### **Wie sind Sie zur Musik gekommen?**

*Ich habe die ersten zehn Jahre meines Lebens auf den Philippinen in der Provinz Rizal in der Stadt Tanay gelebt. Meine Familie wanderte dann in die Vereinigten Staaten aus. Ich verlor damals alle Freunde und wuchs in New Orleans auf, wo ich auch meine Highschool, das College und die Universität absolvierte. Dort studierte ich Liberal Arts und Musik und erlangte mein Master Degree 2005. Bei Rachel Cortina studierte ich Gesang bis 2008 und sie betreut mich bis heute, sie ist sozusagen meine „Musical Mother“. Sie war Mentorin und Live-Coach, brachte mich eigentlich zum Singen. Postgradual studierte ich schließlich bei Richard Miller, der meine Technik, auf die ich mich immer verlassen kann, wesentlich beeinflusste. Dann kam ich an die Akademie der Mailänder Scala, wo ich bei Luigia Alva und Mirella Freni studierte. Mein Debüt war dann auch gleich an der Mailänder Scala als Ferrando in *Così fan tutte*, kurz nachdem ich*



# operklosterneuburg 2023



den Belvedere Wettbewerb in Wien gewonnen hatte. Danach folgte mein Engagement als Don Ottavio in „Don Giovanni“ bei der kleinen Company Opera Fuoco bei David Stern.

### Was war für Sie die größte Schwierigkeit?

Als die Karriere losging, wollte ich meine Stimme, die damals sehr lyrisch und leicht war, langsamer entwickeln. Ich lehnte große Rollenangebote ab und ging nach St. Gallen, wo ich erste Rollen, die für meine Stimme passten, bekam, etwa den Oronte in Verdis „Alzira“, Duca in Rigoletto, Fernando in Donizettis „La Favorita“. Mittlerweile habe ich bereits den Romeo in Gounods „Romeo et Juliette“, Faust in Gounods „Margarete“, Riccardo in Verdis „Un ballo in maschera“, Edgardo in Donizettis „Lucia di Lammermoor“ und den Rodolfo in Puccinis „La Boheme“ gesungen, meine Stimme konnte sich gut entwickeln, ich möchte ja lange singen, daher bin ich bei der Entwicklung meines Repertoires vorsichtig.

### Was verbindet Sie mit Klosterneuburg?

Mein Debüt in Klosterneuburg war 2012 in „Don Pasquale“, damals entwickelte sich schon meine Liebe zu dieser tollen Stadt, mit dem herrlichen Kaiserhof, wo man open air ohne Verstärkung singen kann. Ich kam dann 2015 als Herzog in „Rigoletto“ zurück und 2018 mit meinem Europadebut als Alfredo in „La Traviata“. Nun bin ich ganz besonders glücklich, wieder hier sein zu dürfen, noch dazu mit einer Rolle, die ich schon immer singen wollte. Ich freue mich auf das Debut mit dieser herausfordernden Rolle und diesem fantastischen Team, das mir wirklich viel Respekt abverlangt.

Info & alle Vorstellungstermine: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at)



**Premiere: 08. Juli, 20.00 Uhr**

Ort: Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg

Vorstellungen bis 04. August, jeweils 20.00 Uhr

### Kindervorstellung (gekürzte Fassung)

23. Juli, 18.00 Uhr – Moderation Andy Hallwaxx

**Rasch Karten sichern:** Tel. 02243 / 444 - 424

<https://shop.eventjet.at/klosterneuburg> sowie per online Bestellformular auf [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at)  
Aufführungen in italienischer Sprache mit deutschen Texteinblendungen

# Mythos Film Festival 2023

Vom 26. Juli bis 03. September öffnet das Mythos Film Festival Klosterneuburg wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr für sein Publikum mit einem ausgesuchten Filmangebot die Pforten!



Europäische Filme, international ausgezeichnete Filme sowie Filme der „Diagonale“ werden in gemütlicher Sommeratmosphäre im historischen Ambiente des Rathausplatzes zu sehen sein. Der Ticketverkauf mit dem im Vorjahr eingeführten Online-Ticketsystem Eventjet startet bereits ab 17. Juli! So können Sie also bereits vorab die beliebten Doppelliegestuhl-VIP Sitze buchen! Tickets auf dem Portal [shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm](https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm) im Bereich „Mythos Film Festival 2023“ online gebucht werden. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten der Online-Vorausbuchung auch, um Wartezeiten an der Abendkasse zu vermeiden.

Wie immer beim Mythos Film Festival empfängt Sie schon vor Filmbeginn täglich ab 17.00 Uhr die internationale Gastronomie im Rathauspark in angenehmer sommerlicher Atmosphäre mit kulinarischen Köstlichkeiten, die zu einem netten Abend mit kultureller Rundumversorgung dazugehören. Musik, zusätzliche Live-Acts sowie ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ ([www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)) ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals.

Tickets zu € 9,- und € 12,50 (VIP Bereich) ab 17. Juli auf: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm> online zu buchen und an der Abendkasse!

#### Weitere Informationen:

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)  
[kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)

#### Datum

Mi., 26.07.  
Do., 27.07.  
Fr., 28.07.  
Sa., 29.07.  
So., 30.07.  
Mo., 31.07.  
Di., 01.08.  
Mi., 02.08.  
Do., 03.08.  
Fr., 04.08.  
Sa., 05.08.  
So., 06.08.  
Mo., 07.08.  
Di., 08.08.  
Mi., 09.08.  
Do., 10.08.  
Fr., 11.08.  
Sa., 12.08.  
So., 13.08.  
Mo., 14.08.  
Di., 15.08.  
Mi., 16.08.  
Do., 17.08.  
Fr., 18.08.  
Sa., 19.08.  
So., 20.08.  
Mo., 21.08.  
Di., 22.08.  
Mi., 23.08.  
Do., 24.08.  
Fr., 25.08.  
Sa., 26.08.  
So., 27.08.  
Mo., 28.08.  
Di., 29.08.  
Mi., 30.08.  
Do., 31.08.  
Fr., 01.09.  
Sa., 02.09.  
So., 03.09.

#### Film

Griechenland  
Mama ante portas  
Hals über Kopf  
Arielle  
Seneca  
Sterne unter der Stadt (Diagonale)  
Die Nachbarn von oben  
Buchclub  
Akropolis Bonjour  
Rotzbub  
Maigret  
Mit Liebe und Entschlossenheit  
Mermaids Don't Cry (Diagonale)  
Menschliche Dinge  
Die Gewerkschafterin  
Tar  
Und dann kam Dad  
Final Cut of the Dead  
Die drei ??? – Erbe des Drachen  
Das reinste Vergnügen  
Eröffnung der Shortynale 2023  
Die Unschärferelation der Liebe  
Shortynale – 30 Jahre „Muttertag“  
Empire of Light  
Tina – What's Love Got To Do With It?  
Die Fabelmans  
Maria träumt  
Caveman  
Im Taxi mit Madeleine  
Das Lehrerzimmer  
Indiana Jones – Rad des Schicksals  
Die Kairo Verschwörung  
Alma und Oskar (Diagonale)  
Feminism  
Die drei Musketiere  
Rimini  
Belle und Sebastian  
Champions  
Mein fabelhaftes Verbrechen  
Eismayer

**Änderungen vorbehalten!**

Stand: Mai 2023



# 15. Klosterneuburger Shortynale



Fotos: © Shortynale

Das „must see“ des Sommers gibt's natürlich auch 2023: Die Shortynale feiert vom 15. bis 19. August in der gewohnten Wohnzimmeratmosphäre – ausgestattet mit gemütlichen Couchgarnituren, Fernsehsesseln und Liegestühlen – in der Babenbergerhalle. Mit gewohnter freier Sitzplatzwahl für die verschiedenen „Slots“ kann jeder sein gemütliches Plätzchen im zum Wohnzimmer der Shortynale umfunktionierten großen Saal der Babenbergerhalle finden.

Mit der Eröffnung am 15. August feiert die Shortynale auch gleich ihren 15. Geburtstag - wie immer im open air Gelände des Mythos Film Festivals. Am Donnerstag, den 17. August feiert dann das 15 Jahre junge Festival mit dem doppelt so alten Filmhit „Muttertag“ mit vielen des damaligen Teams am Rathausplatz gemeinsam Geburtstag! Ein Spaß, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Beim Festival wurden wieder Filme mit einer Maximallänge von 30 Minuten, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional, zur Wettbewerbseinreichung ausgeschrieben. Im Klosterneuburg-Filmblock werden Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung in einer eigenen Kategorie bewertet und ausgezeichnet.

Das Festival zeigt aus den Einreichungen ausgewählte Filme im Festivalkino in der Babenbergerhalle. Zudem ist die Shortynale am Eröffnungstag zu Gast beim Mythos Film Festival.



Eine hochkarätige Jury vergibt am 19. August ab 20.30 Uhr die Preise in der Babenbergerhalle bei der feierlichen Preisverleihung. Neben der großen Show für den kurzen Film, samt rotem Teppich und prominenten Festivalgästen, gibt es natürlich auch wieder die bereits legendären Interviews, die Festivalgründer und Max Ophüls Preisträger Christoph Rainer mit Künstlern und Filmemachern in entspannter Atmosphäre und mit kräftiger Unterstützung des Publikums führt. Es erwarten die Shortynale-Fans aus Klosterneuburg und dem Rest der Welt wieder spannende Kurzfilm-Unterhaltung. Workshops und Music Acts ergänzen das spannende Programm des 15. Shortynale-Festivals.

**Tickets und Festivalpässe sind vor Ort zu buchen.**

Stand: Juni 2023, Änderungen vorbehalten



## Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

### *Fronleichnam anno dazumal*

Fronleichnam (das Hochfest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi) ist seit jeher nicht nur eines der kirchlichen Feste mit höchstem liturgischem, sondern aufgrund der prunkvollen Prozessionen in früheren Zeiten auch von erheblichem gesellschaftlichem Rang. Fotos und Zeitungsberichten kann man entnehmen, dass die Umzüge stets von zahlreichen politischen Würdenträgern, Institutionen, Korporationen und großen Menschenmengen begleitet wurden.

Weite Teile der Bevölkerung beteiligten sich rege daran, die Straßen und Häuser feierlich zu schmücken. Für die Lagerung, Aufstellung und Instandhaltung der Altäre sowie für deren Dekoration und Bereitstellung der musikalischen Umrahmung war die Stadtgemeinde zuständig. 1913 hatten die Auslagen dafür noch rund 400 Kronen betragen und waren bis 1919 kontinuierlich auf rund 700 Kronen gestiegen. 1920 kam es in Folge der Nachkriegsinflation zu einer wahren Kostenexplosion von rund 3.200 Kronen, die für die Gemeinde nicht mehr aufzubringen war. 1921 wurde daher beim Stift um Übernahme der Altäre gegen einen jährlichen Obolus von 500 Kronen angesucht.

Einen großen Rückschlag stellte die Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1938 dar. Unter dem neuen Regime war öffentliche Religionsausübung nicht gern gesehen. Der daraus resultierende Zwiespalt lässt sich schön an einer Verlautbarung des Stadtpfarrers in der Klosterneuburger Zeitung ablesen: „Der Fronleichnamsgang wird in der Unteren Stadt – entgegen der ersten Verlautbarung – nun doch am Sonntag, den 19. Juni abgehalten.“ Die Prozession in der Oberen Stadt durfte, bis die Umzüge endgültig verboten wurden, nur mehr am Stiftsplatz stattfinden.

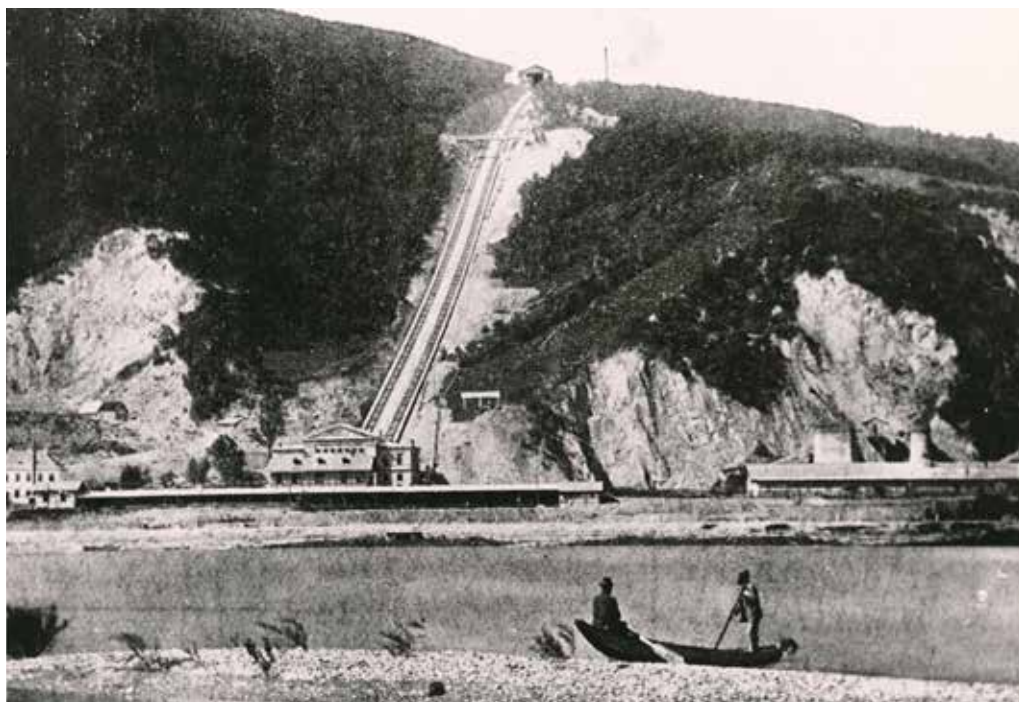
Wenig verwunderlich berichteten die lokalen Medien im Jahr 1946 begeistert: „Nach vielen Jahren konnte man in Klosterneuburg heuer zum ersten Male wieder einen festlichen Fronleichnamsgang sehen, der sich an die traditionellen Umgänge früherer Zeit würdig anreihet.“ In den folgenden Jahren blühte das Hochfest wieder zu fast altem Glanz auf.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Barbara Weiss



# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 72 – 150 Jahre Wiener Weltausstellung in Klosterneuburg



Es sind 150 Jahre vergangen, seit 1873 in Wien die Weltausstellung stattfand. Das passierte zu einem Zeitpunkt, als sich die k.u.k. Haupt- und Residenzstadt in eine Weltmetropole zu verwandeln begann. Die Ausstellung setzte aber auch starke Impulse in Richtung der aufkommenden Belle Époque.

Manche der großen Bauprojekte, wie zum Beispiel die Donauregulierung, wurden geschickt eingebunden und als Prestigeprojekte vorgestellt.

Andererseits entdeckte Wien für sich das, was wir heute als Städte-tourismus bezeichnen würden, und so realisierte man touristische Projekte auch im Umland der Metropole. Klosterneuburg kam im Zusammenhang mit der Zahnradbahn von Nussdorf aus auf den Kahlenberg ins Spiel, bei der man sich jedoch zusammen mit der Gemeinde Grinzing anfänglich querlegte und so eine Eröffnung erst ein Jahr zu spät, 1874, möglich war. Ein anderes Projekt, teilweise im Klosterneuburger Gemeindegebiet, die Standseilbahn von der Donauwarte auf den Sattel zwischen Kahlenberg und Leopoldsberg, gelang jedoch 1873. Der Höhenunterschied, den zweistöckige Waggons mit einer Kapazität von je 100 Personen überwand, betrug 300 Höhenmeter. Die Talstation war gleich hinter dem heute nicht mehr existenten Bahnhof Donauwarte der Franz-Josefs-Bahn errichtet worden.

Ein durchaus besonderes Stück der Weltausstellung ist im Garten der Villa Brunnenpark in Weidling zu sehen, welches den Zeitgeist ausdrückt: der Galateabrunnen. Dieser wurde 1873 von der Firma Dyckerhoff und Widmann auf ihrem Stand präsentiert, besteht

komplett aus Portlandzement, und wurde ohne jegliche Bewehrung im Inneren gegossen. Die Firma stellte im Allgemeinen Bau-dekorationen aus Zement und Kunststein her und experimentierte in diesem Zusammenhang mit den Möglichkeiten dieser neuen Materialien. Der Brunnen wurde aber nicht erst für die Wiener Weltausstellung angefertigt, sondern erstmals für die Deutsche Industrieausstellung in Kassel 1870. Entworfen wurde der Brunnen von dem Künstler Karl Friedrich Moest 1869 als Auftragsarbeit für Dyckerhoff und Widmann.

Der Direktor der Gas-Glühlicht Fabrik von Auer von Welsbach, Ludwig Haitinger, kaufte den Brunnen bei der Weltausstellung und ließ ihn bei seinem Bruder Maximilian Haitinger in Weidling, mit dem er in der heutigen Villa Brunnenpark zusammenlebte, aufstellen. Der Brunnen dürfte sich gut verkauft haben, neben dem Klosterneuburger Exemplar gibt es noch zwei weitere in Biebrich und Karlsruhe. Vor einigen Jahren fand eine umfangreiche Restaurierung des Brunnens statt, bei der man die originale Färbung wiederherstellte.

Es lohnt sich also durchaus, bei einem sommerlichen Spaziergang in Weidling einen dezenten Blick über den Zaun zu werfen und sich an diesem Objekt der Weltausstellung zu erfreuen.

Mag. Alexander Potucek

**Abb.:** Standseilbahn: Stadtarchiv Klosterneuburg, Galateabrunnen: Michael Barth



## Sankt Martin – Die Sammlung Birgfellner

Alle Kapellen und Kirchen in Österreich zusammengerechnet, auch nicht mehr existierende, oder solche, bei denen später das Patrozinium geändert wurde, ergeben rund 260 an der Zahl, die dem hl. Martin von Tours geweiht sind oder waren. Darunter auch jene in Klosterneuburg.

Die weite Verbreitung von Martinskirchen – vor allem auch in Österreich – hat ihren Ursprung in der Taufe König Chlodwig I. (466-511) aus der Dynastie der Merowinger, der als Begründer des Frankenreiches angesehen wird. Im Zuge seiner Bekehrung zum katholischen Glauben erwählte er Martin von Tours zum Schutzherrn der Franken. Im 6. Jahrhundert nahmen die Awaren das Pannonische Tiefland ein und drangen anschließend bis in das östliche Österreich vor. Rund zwei Jahrhunderte konnten sie ihre Herrschaft aufrechterhalten. Erst 791-797 gelang Karl dem Großen die Niederwerfung des kriegerischen Reitervolkes. In der Folge kam es in unserem Gebiet zu zahlreichen Kirchengründungen durch die Karolinger.

Die Martinskirche in Klosterneuburg erhebt sich gut 25 Meter über der Donau in beherrschender Lage am nördlichen Rand eines Geländevorsprungs. Über die Geschichte des Sakralbaus ist aufgrund archäologischer Untersuchungen einiges bekannt: So konnte für das 9./10. Jahrhundert eine Ansiedlung samt Holzkirche und Reihengräberfeld nachgewiesen werden. Um 1000 wurde ein steinerner Rechteckbau mit Chorquadrat errichtet, der im 12. Jahrhundert erweitert wurde und eine Westturmanlage erhielt. Ein frühgotischer Neubau, von dem noch das Langhaus mit dem Westportal, die Rundfenster, das Untergeschoß des Turmes und die Unterkirche erhalten sind, ersetzte in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts die romanische Kirche. Weitere Veränderungen erfolgten 1291 mit der Stiftung der Bartholomäus-Kapelle und einem späteren Kapellenbau. In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde das Langhaus erhöht und der noch bestehende spätgotische Chor errichtet.

Im Bereich des Triumphbogens bestand außerdem ein Lettner (Trennelement in Kirchen). Im Zuge der Zweiten Türkenbelagerung wurde die Kirche 1683 zerstört. Bis 1727 wiederhergestellt, erhielt sie damals eine barocke Ausstattung. Eine weitere Zerstörung erfolgte am 23. Jänner 1844, als ein Blitzschlag den Kirchturm in Brand steckte. Der Kirchenfriedhof wurde schließlich 1860 aufgelassen.



Eine ganz besondere Verbundenheit zu der Pfarrkirche hatte Dr. Helmut Birgfellner (1934-2014). Als Sohn Georg 1967 mit einer schweren Beeinträchtigung geboren wurde, gab es kaum Therapiemöglichkeiten für Kinder wie ihn. Die nächste Behandlungsmöglichkeit war damals in Innsbruck. Mit Unterstützung der Gemeinde St. Martin gründete seine Mutter Ingrid Birgfellner (1938-1991) daher die „Kindersozialdienste St. Martin“, die seit ihrer Geburtsstunde (1969) vielen Betroffenen zu einem besseren Leben verholfen haben – nicht zuletzt ihrem Sohn, der heute ein relativ selbstständiges Leben führen kann.

Birgfellner begann Darstellungen von St. Martin zu sammeln – und zwar in zweierlei Hinsicht. Einerseits dokumentierte er in seiner so genannten „STMATHEK“ akribisch die ihm bekannten Abbildungen der Kirche und ihrer Umgebung. Andererseits legte er sich eine beachtliche St. Martin-Sammlung zu, die letztlich über 160 Grafiken und Gemälde von circa 60 Künstlern umfasst. Werke von Benesch, Horst und Kahrer sind darunter ebenso vertreten, wie Bilder von begeisterten Hobbymalern. Nach seinem Ableben kam die Sammlung in den Besitz des Stadtmuseums.

**Vom 24. Juni bis zum 23. Oktober 2023** wird eine repräsentative Auswahl, ergänzt durch einige historische Informationen, im Magda Strebl-Saal des Museums zu sehen sein.



## Der Bürgermeister gratuliert...



Franz Hengl-Weinmayer  
90. Geburtstag



Helga & Manfred Federanko  
Diamantene Hochzeit



Christa & August Oswald  
Diamantene Hochzeit



© NLK / Filzwieser

**Mondgestein für astronomische Forschung**  
Im Rahmen des „Open Campus“ am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) am 04. Juni war es nicht nur wieder an der Zeit für spannende Aktivitäten, sondern auch für die Sternstunde des neuen „Moonstone Buildings“. Dieser Meilenstein markiert das Ende der zweiten von drei Ausbaustufen am Weg zur doppelten Institutsgröße bis 2036. „Für mich als Wissenschaftler ist der Mond eine stille Erinnerung, dass wir Menschen Wissenschaft und Technologie entwickeln, um das scheinbar Unmögliche möglich zu machen – etwa zum Mond und wieder zurück zu fliegen“, so ISTA-Präsident Martin Hetzer anlässlich der Eröffnung. Das Moonstone Building steht auch von Forschungsseite sinnbildlich für ISTAs Aufbruch ins All. Mit 2023 beschäftigt das Institut Lisa Bugnet und Jorjyt Mathee, die ersten beiden Professoren im Bereich der Astrophysik. Zudem werden Klimaforschung, Daten- und Computerwissenschaften sowie Physik betrieben. Neben 1.000 Quadratmetern Labor- sowie Büroräumlichkeiten bietet das Gebäude mit dem neuen Wissenschaftsvermittlungsprogramm VISTA Platz für Schüler-Workshops und Lehrer-Fortbildungen sowie ein Seminarzentrum. Im Bild: Abgeordneter zum NÖ Landtag Christoph Kaufmann, ISTA Managing Director Georg Schneider, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ISTA Präsident Martin Hetzer.



Fotos: © Stift Klosterneuburg



### Quartier 1114 – Neues Seminarzentrum

Im Jahr 2022 liebevoll renoviert und am 23. Mai 2023 von Prälat Maximilian Fürnsinn feierlich eröffnet, finden sich im ehemaligen Kornspeicher des Stiftes Klosterneuburg heute modern ausgestattete Räumlichkeiten für Seminare und Teambuildings sowie ein multifunktionaler Saal, der auch für Tanz oder zur Gymnastik genutzt werden kann. Im großen Aufenthaltsbereich findet sich Raum zum Austausch und um einander zu begegnen. Im Quartier 1114 stehen vier Räume in unterschiedlichen Größen zur Verfügung: „Leopold und Agnes“, „St. Laurent“, „Chorus“ und „Sambucus“. Zwischen 8 und 50 Personen können in entsprechender Atmosphäre zusammenkommen. Der Raum „Leopold und Agnes“ lässt sich darüber hinaus in zwei Räume aufteilen. Die multifunktionalen Räumlichkeiten bieten modernste Technik und Ausstattung mit bester Audio- und Videoversorgung, große Aufenthaltsbereiche und eine Teeküche.

**Kontakt:** Kerstin Friedl, Tel. 02243 / 411 - 262, E-Mail: [vermietungen@stift-klosterneuburg.at](mailto:vermietungen@stift-klosterneuburg.at)

**Manfred Stein**  
Anzeigenberatung  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

Mercedes-Benz

**Mercedes Dietrich**  
1200 Wien, Jägerstraße 68-70  
Tel. 01 / 330 84 740  
[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)

Bezahlte Anzeige



© NÖMS Klosterneuburg

### Neues Schullogo für die Mittelschule

Für die Mittelschule Klosterneuburg gibt es nun ein offizielles Logo. Beim schulinternen Wettbewerb überzeugte das Logo von Mika VUTK (Klasse 3a), dem es gelang, alle drei Schwerpunkte perfekt herauszuarbeiten. Das Logo beinhaltet die Schwerpunkte „Sport – Kreativ – Informatik“. Dementsprechend wurde auch die neue Homepage gestaltet: [www.msklosterneuburg.at](http://www.msklosterneuburg.at). Weiters erhielt die Mittelschule Klosterneuburg die Auszeichnung „Gesunde Schule“ in Bronze. Überreicht wurde diese im Rahmen der jährlich stattfindenden „Tut gut“-Regionalgala im Mai, wo insgesamt 68 Institutionen zertifiziert wurden.



© Hospiz St. Martin

### Hospiz macht Schule

Drei Klosterneubergerinnen vom Verein Hospiz St. Martin wurden als Moderatorinnen zertifiziert. Das Projekt „Hospiz macht Schule“ läuft in Niederösterreich bereits mehrere Jahre und wird von erfahrenen Hospizmitarbeitern durchgeführt. In sechs Unterrichtseinheiten (plus Lehrausgang) tauschen sich die Moderatoren mit den Kindern zu Leben, Tod und Trauer aus. Junge Menschen sollen dadurch im Umgang mit Verlusterlebnissen gestärkt werden und ermutigt, offen damit umzugehen. Britta Honeder und Christina Strobl-Weber sind als ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen für den Verein Hospiz St. Martin tätig, Doris Zeillinger als hauptamtliche Koordinatorin. Alle drei haben sich nun erfolgreich als Moderatorinnen für das Projekt zertifiziert und freuen sich auf ihre neue Aufgabe, denn das Projekt dient dazu, Herzensbildung zu vermitteln und Mut zu machen schwierige Situationen zu meistern. Infos zum Verein unter [www.hospiz-stmartin.at](http://www.hospiz-stmartin.at).



© unsplash / Aedrian

## Graffiti und Selbstbehauptung

Das Hoch.Beat (im Rahmen der essbaren Stadt) ist wieder frisch bepflanzt, hier gibt es Obst, Gemüse und Kräuter zum mitpflegen und nehmen. Mitte Mai wurde der Jugendplatz gegenüber des Bahnhofs Kierling renoviert und mit einer neuen Couch und einem Graffiti-Workshop der Outdoor-Treffpunkt für Jugendliche saisonfit gemacht. Aktuell finden in der Allgemeinen Sonderschule wöchentliche Workshops mit dem Schwerpunkt Selbstbehauptung, Gefühle, Grenzen und Kinderrechte statt. Zusätzlich gibt es ein wöchentliches Sportangebot für junge Menschen auf der Auparkwiese mit dem Schwerpunkt Selbstverteidigung für Jugendliche. Besonders gerne wird die Realisierung von Projektideen Jugendlicher unterstützt, momentan wird ein Tierschutzprojekt umgesetzt. Das größte Highlight ist wahrscheinlich die bevorstehende Kroatienreise, die mit einer Gruppe von Jugendlichen in den Sommerferien stattfinden wird. Die Jugendarbeiter von Geh.Beat sind an beliebten Jugendtreffpunkten an öffentlichen Orten anzutreffen, Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren haben anonym und kostenlos die Möglichkeit, Beratungsgespräche zu allen Themen in Anspruch zu nehmen. Das Team der Streetworker ist von Dienstag bis Freitag ab 13.00 Uhr in Klosterneuburg aktiv. Kontakt: Geh.Beat, Niedermarkt 4, Tel. 0699 / 155 020 68, tagesaktuelle Infos auf Instagram – „gehbeat“



© unsplash / Hannah Busing

### Community Nurses Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Juni 2023 – Walking-Gruppe mit Start und Ausklang in der Velowelle, Donaustraße 90-92, 14.00 bis 16.30 Uhr

Jeden ersten und letzten Dienstag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr findet im Gasthaus „Einkehr Zur wüd'n Goaß“ (Strandbadstraße 15, 3400 Klosterneuburg) der „Stammtisch mit den Community Nurses“ statt:

- 04. und 25. Juli 2023
- 01. und 29. August 2023
- 05. und 26. September 2023



© pixabay / Shlomaster

### 45 Jahre Psychosozialen Zentren

Die Psychosoziale Zentren GmbH (PSZ) bietet seit mehr als 45 Jahren an 32 Standorten in 11 niederösterreichischen Bezirken und 3 Standorten in Wien mit über 400 Mitarbeitern für ca. 7500 Betroffene von psychischer Erkrankung sowie deren Angehörige Beratung, Begleitung und Behandlung. Dazu gehören der Psychosoziale Dienst, die Suchtberatung, die Beratung für Kinder von psychisch kranken Eltern, die Unterstützung in der Erlangung und Erhaltung von Arbeitsplätzen oder die mobile Wohnassistenz.

Mehr Info unter [www.psz.co.at](http://www.psz.co.at).





## Gastfamilien gesucht!

Der Verein „YFU Austria – Interkultureller Austausch“ such Gastfamilien für rund 20 Austauschschüler aus aller Welt. Diese sollen ab September für das Schuljahr 2023 / 23 bei ehrenamtlichen Gastfamilien untergebracht werden. Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Derzeit finden jeden Donnerstag, von 17.00 bis 18.00 Uhr Online-Infotreffs auf der Website von YFU Austria statt, bei denen man sich im Detail informieren kann. Weitere Informationen unter: [www.yfu.at](http://www.yfu.at)

## Wichtige neue Bestimmungen im NÖ Hundehaltesgesetz ab Juni

Der Landtag von Niederösterreich hat im Juli 2022 eine Novelle des NÖ Hundehaltesgesetzes beschlossen, deren Inhalt alle Hundehalter betrifft.

1. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bei der Gemeinde anmelden, haben ab 01. Juni 2023 für das Halten eines Hundes einen Nachweis der erforderlichen Sachkunde bei der Meldung des Haltens von Hunden bei der Gemeinde vorzulegen. Dieser Allgemeine Sachkundenachweis umfasst

a. eine einstündige Information durch einen Tierarzt oder eine Tierärztin mit folgenden Themen:

- die Gesundheit von Hunden inklusive richtiger Haltung und Pflege
- die Auswirkung von Krankheiten auf das Sozialverhalten von Hunden

b. eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person mit folgenden Themen:

- der Hund als soziales Lebewesen und die Mensch-Hund Beziehung
- Wesen und Verhalten von Hunden inklusive dem Lernverhalten von Hunden
- Die Sprache des Hundes
- Stress bei Hunden und Maßnahmen zur Stressvermeidung
- Angst- und Aggressionsverhalten sowie Aggressionsvermeidung
- Gehorsam

Wenn der Nachweis der allgemeinen Sachkunde nicht bereits bei der Meldung des Haltens des Hundes erbracht werden kann, ist er binnen 6 Monaten ab diesem Zeitpunkt der Gemeinde vorzulegen.

2. Für alle Hunde ist ab 01. Juni 2023 vom Hundehalter oder von der Hundehalterin der Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei der Gemeinde zu melden. Der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung ist dann gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin eine auf seinen oder ihren Namen lautete Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,00 pro Hund für Personen und Sachschäden abgeschlossen hat und aufrechterhält. **Die Vorlage muss bis zum 01. Juni 2025 erfolgen.** **ACHTUNG:** Diese Bestimmung zur Vorlage der Haftpflichtversicherung gilt auch für alle Hundehalter oder Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor dem 01. Juni 2023 gehalten haben. Diese werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg gesondert kontaktiert.
3. Ab 01. Juni 2023 dürfen nicht mehr als 5 Hunde in einem Haushalt gehalten werden, ausgenommen davon sind alle Hunde, die bereits vor dem 01. Juni 2023 gehalten wurden.

Auskünfte zu diesen neuen Bestimmungen des NÖ Hundehaltesgesetzes erteilt das Abgabnamt beziehungsweise das Referat Märkte, Veranstaltungen und Sport der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

## Gebührenerhöhungen ab 01. Juli

Mit 01. Juli 2023 muss die Stadtgemeinde die Wasserbezugs- sowie die Abfallwirtschaftsabgabe gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 03. März 2023 anheben, um notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und die Gewährleistung der Abfallentsorgung nicht zu gefährden.

Die Wasserbezugsgebühr beträgt derzeit € 1,73 netto/m<sup>3</sup> und soll auf € 2,13 netto/m<sup>3</sup> angepasst werden. Die Bereitstellungsgebühr für geeichte Wasserzähler wird von derzeit auf € 7,50 netto (Nennleistung) auf € 15,- pro m<sup>3</sup>/h (Nennleistung) angehoben.

Auch die Abfallwirtschaftsabgabe, welche sich prozentuell aus der Abfallwirtschaftsgebühr errechnet, wird sich erhöhen. Ab 01. Juli wird sie auf 10 Prozent der Abfallwirtschaftsgebühr erhöht.

## Impfkampagne wurde vom Bund bestätigt

Die Impfkampagne konnte erfolgreich abgewickelt werden. Der Bund hat die von Seiten der Stadt eingebrachten Nachweise des Zweckzuschusses für in Ordnung befunden. Die Buchhaltungsagentur des Bundes bestätigte im Mai: „Der Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung des Zweckzuschusses gemäß dem Bundesgesetz zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19 - Kommunale Impfkampagne wurde geprüft und für in Ordnung befunden.“ Klosterneuburg hat demnach eine Gesamtsumme von € 192.393,13 nachgewiesen, welche an die beteiligten Vereine Klosterneuburgs ausbezahlt wurden. Im Herbst 2022 wurde eine Impfkampagne in Klosterneuburg durchgeführt, und zwar wurden die vom Bund dazu bereitgestellten Mittel im Rahmen einer Aktion für die Vereine Klosterneuburgs ausgeschüttet. Diese führten im Gegenzug Werbemaßnahmen durch, welche von Plakataktionen, Online-Bewerbung bis hin zu Newslettern und Mailingkampagnen reichten.

# Liegenschaften

## **Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal**

### **Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7**

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden. Monatlicher Mietzins: € 10,00/m<sup>2</sup> zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indiziert.

## **Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung**

### **Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59, Stiege 3**

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 34,95m<sup>2</sup>, EG, VR, Bad/WC, Wohn- Schlafräum. Monatlicher Mietzins € 247,53 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 372,09 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indiziert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Informationen zu den Vergaberichtlinien für Gemeindewohnungen und Startwohnungen sowie die entsprechenden Antragsformulare finden Sie auf unserer Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) sowie im Eingangsbereich des Rathauses.

## **Vermietung Autoabstellplätze**

### **Autoabstellplätze im Freien**

Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 75,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 45,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Klosterneuburg, Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 50,00 inkl. USt, VPI-indiziert.

Kritzendorf, Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins € 47,00/Monat inkl. USt, VPI-indiziert.

## **Vergabe Gartengrundstück**

### **Weidling, Mühlberg**

Ein Gartengrundstück am Mühlberg mit der Widmung Grünland Land- und Forstwirtschaft im Ausmaß von ca. 481m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 700,00, zuzüglich Betriebskosten und einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indiziert. Ebenfalls zur Vergabe gelangt ein Abteil mit ca. 4m<sup>2</sup> im Gerätehaus. Der jährliche Bestandzins beträgt € 75,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indiziert, zuzüglich eines einmaligen Baukostenanteils in Höhe von € 494,17.



## **Weidlingbach**

Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland-Sportstätte, im Ausmaß von ca. 700m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Freizeit – und Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 600,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indiziert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243 / 444 - DW 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at). Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

## **Information für Immobilienmakler:**

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.





Jetzt zum  
Aktionspreis  
von € 299  
bestellen!

# öFIBER

Ultraschnelles Glasfaser-Internet  
für Klosterneuburg.

Wir beraten Sie gerne in einem individuellen Gespräch  
zum **öFIBER** Glasfaser-Anschluss für Ihr Zuhause.

Ihre persönliche Beraterin:

Diana Engel

☎ 0664/780 20 774

✉ [diana.engel@oegig.at](mailto:diana.engel@oegig.at)

Jetzt bestellen unter  
[www.oefiber.at/klosterneuburg](http://www.oefiber.at/klosterneuburg)



Österreichische  
Glasfaser  
Infrastruktur  
Gesellschaft

# Sicher am Urlaubsort

Die Polizei gibt Tipps für das sichere Verhalten am Urlaubsort, den Umgang mit Kreditkarten und wie man sich bei Verlust oder Diebstahl von Dokumenten, Geld oder Gepäck helfen kann.

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI 



© unsplash / Natalya Zaritskaya

## Allgemeine Tipps

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie unbedingt benötigen.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer möglichst dicht am Körper in verschiedenen Innentaschen.
- Behandeln Sie Bankomatkarten wie Bargeld und bewahren sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm. Benutzen Sie speziell im Urlaub Brustbeutel oder Geldgürtel.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne. Stellen Sie die Tasche niemals unbeaufsichtigt ab.

## Sicherer Umgang mit Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nicht in Supermärkten oder Ähnlichem, und nur während der Öffnungszeiten der Bank.
- Geben Sie den Code immer verdeckt, beispielsweise durch Vorhalten der Hand, ein.
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand und behalten Sie sie immer im Auge. Vorsicht, wenn jemand mit der Kreditkarte in einem Hinterzimmer verschwinden möchte.
- Überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Bewahren Sie sämtliche Belege auf und vergleichen Sie diese mit den tatsächlichen Abbuchungen vom Konto.

## Tipps bei Verlust oder Diebstahl von Dokumenten, Geld oder Gepäckstücken

### Reisepass

- Erstellen Sie bei der örtlichen Polizei Ihres Urlaubsortes eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.
- Wenden Sie sich mit der Anzeige an die österreichische Vertretungsbehörde in Ihrem Urlaubsland (Botschaft oder Konsulat). Dort stellt man einen Notpass für Sie aus. Gibt es keine österreichische Vertretungsbehörde, so können Sie sich auch an die Vertretungsbehörde eines jeden anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union wenden.
- Zurück in Österreich müssen Sie im Falle eines Diebstahls mit Ihrer ausländischen Diebstahlsanzeige eine neuerliche Anzeige in Österreich beantragen. Damit können Sie dann einen neuen Reisepass ausstellen lassen. Im Falle eines Verlusts genügt die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde.

### Führerschein

Im Ausland gibt es unterschiedliche Bestimmungen zum Verlust bzw. Diebstahl des Führerscheins. Einige Länder stellen eigene, zeitlich begrenzte Touristenführerscheine aus, andere erlauben die Weiterfahrt mit einer ebenfalls zeitlich begrenzten Verlust- bzw. Diebstahlsanzeige. Informieren Sie sich daher bei der örtlichen Polizei in Ihrem Urlaubsland über die jeweiligen Bestimmungen und erstatten Sie in jedem Fall eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.

### Bankomat- oder Kreditkarte

- Lassen Sie Ihre Bankomat- und Kreditkarten sofort sperren. Notieren Sie sich die hierfür notwendigen Telefonnummern schon vor der Abreise.
- Befinden Sie sich im Ausland in einer finanziellen Notlage, kann ein Angehöriger eine Überweisung via internationalen Geldtransfer tätigen. Mit einem Code können Sie das Geld in der Landeswährung vor Ort beheben. Auch die Vertretungsbehörden können Ihnen bei unverschuldeter Notlage weiterhelfen. Das Service gilt aber nur für Notsituationen und nicht für eine Urlaubsverlängerung, Weiterreise, Einkäufe etc.
- Die Vertretungsbehörde kann beim Geldtransfer vom eigenen Konto bzw. durch Angehörige behilflich sein. Sofern das nicht möglich ist, kann sie gegen die Verpflichtung zu späterer Rückzahlung auch ein Darlehen für die Heimreise gewähren.



## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39,</b> Tel. 02243 / 376 01	16.06.	21.06.	26.06.	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.
<b>Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling,</b> Tel. 02243 / 870 50	17.06.	22.06.	27.06.	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.
<b>Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104,</b> Tel. 02243 / 323 82	18.06.	23.06.	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.
<b>Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13,</b> Tel. 02243 / 322 13	19.06.	24.06.	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.
<b>Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8,</b> Tel. 02243 / 322 38	20.06.	25.06.	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.
<b>Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39,</b> Tel. 02243 / 376 01	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.	25.08.	30.08.	04.09.	09.09.
<b>Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling,</b> Tel. 02243 / 870 50	01.08.	06.08.	11.08.	16.08.	21.08.	26.08.	31.08.	05.09.	10.09.
<b>Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104,</b> Tel. 02243 / 323 82	02.08.	07.08.	12.08.	17.08.	22.08.	27.08.	01.09.	06.09.	11.09.
<b>Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13,</b> Tel. 02243 / 322 13	03.08.	08.08.	13.08.	18.08.	23.08.	28.08.	02.09.	07.09.	12.09.
<b>Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8,</b> Tel. 02243 / 322 38	04.08.	09.08.	14.08.	19.08.	24.08.	29.08.	03.09.	08.09.	13.09.

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

**Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landesklinikum, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter [www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste).**

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 15.02.2023 – 17.03.2023

1 Einzelschlüssel

3 Fahrräder

1 Autoschlüssel

1 Mobiltelefon

3 Schlüsselbunde

2 optische Brillen

1 Armbanduhr

1 Schal

1 Geldbetrag

### 2. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 18.03.2023 – 25.04.2023

5 Einzelschlüssel

6 Schlüsselbunde

1 Schlagbohrschrauber

3 optische Brillen

1 Stirnband

1 Turnbeutel

1 Scooter

3 Geldbeträge

1 Fahrrad

### 1. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 26.04.2023 – 30.05.2023

1 Ring ohne Gravur

1 Geldbetrag

3 Einzelschlüssel

1 Schlüsselbund

1 Stirnband

7 Fahrräder

1 Schirm (Knirps)

1 Handyhalterung

1 Hundeleine

1 Autoschlüssel

## Personenstandsfälle

### Geburten



19.04. Hammerl Elias  
02.05. Marjanovic Ana  
09.05. Marx Julia  
10.05. Grand Vincent

### Eheschließungen



21.04. Latus Brigitta und Marchula Herbert Mag.  
28.04. Hochhold Natascha und Dodan Mak  
04.05. Preisl Elisabeth und Köck Kurt  
10.05. Rath Barbara und Loppauer Thomas  
25.05. Kocak Elif und Karadogan Gökhan  
12.05. Kovacs Dorina und Krastanov Mario  
13.05. Rieger Cassandra und Milewski Marcin  
26.05. Huber Monika Maria und DI Schröfl Roman

### Sterbefälle



20.04. Mantsch Gisela (\*1936)  
21.04. Griess Leopoldine (\*1933)  
21.04. Spannagl Brigitte (\*1948)  
23.04. Schwertner Robert Ing. (\*1941)  
23.04. Wiesner Josef (\*1935)  
25.04. Maier Margarete (\*1929)  
21.04. Wasl-Stradner Monika (\*1955)  
24.04. Czernilofsky Edith (\*1939)  
30.04. Schatz Gerhard (\*1939)  
30.04. Herzog Dieter (\*1944)  
30.04. Prinz Edeltraude (\*1931)  
30.04. Penk Ella (\*1925)  
30.04. Schmid Johann (\*1949)  
01.05. Weissenhorn Rudolf (\*1933)  
02.05. Nemeth Zita (\*1929)

02.05. Langer Hedwig (\*1927)  
03.05. Jahn Otto (\*1952)  
04.05. Rapp Kurt (\*1935)  
06.05. Ambros Hans Dr. (\*1951)  
06.05. Plazet Herbert (\*1940)  
07.05. Bronner Brigitta (\*1931)  
09.05. Stumpf Edeltraud (\*1943)  
12.05. Roman-Exler Anna (\*1934)  
17.05. Hochwallner Eva (\*1929)  
17.05. Hutta Johann (\*1945)  
19.05. Fabritz Wolfdietrich DI (\*1967)  
20.05. Aichberger Josef (\*1936)  
21.05. Wippel Werner (\*1930)  
22.05. Scheidl Martha (\*1942)  
23.05. Krumpöck Robert Mag. (\*1953)

05.05. Stahl Herbert Dr. (\*1941)  
10.05. Ledwinka Kurt (\*1949)  
12.05. Grübl Elisabeth (\*1943)  
12.05. Koch Ingeborg Mag. (\*1927)  
12.05. Tomaschko Heinrich Ing. (\*1927)  
12.05. Reither Karl (\*1946)  
14.05. Ronge Erich (\*1929)  
24.05. Taurer Helga Dr. (\*1932)  
24.05. Briza Karl (\*1938)  
25.05. Pany Ingeborg (\*1939)  
25.05. Tinkl Georg (\*1944)  
26.05. Pregesbauer Günther (\*1961)  
28.05. Keusch Anna (\*1948)  
31.05. Dauth Norbert (\*1947)  
31.05. Mühlmeier Anna (\*1939)



Das Amtsblatt-Team  
wünscht einen  
schönen Sommer!

### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 19. Juni 2023 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Verena Crow



Das Österreichische Umweltzeichen  
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686  
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



# MC Immobilien – Ihr verlässlicher Partner, wenn es ums **WOHNEN** geht

Als renommiertes Immobilienbüro haben wir bereits viele **Wohnräume** erfüllt und zudem vier ausgesuchte Projekte sehr erfolgreich als Bauträger abgewickelt.


- ◆ **GARTINO** in der Weidlinger Straße
- ◆ **FERRUM** in der Franz-Rumpler-Straße
- ◆ **ARRIANIS LIVING** in der Ortnergasse
- ◆ **MARTINS LIVING** in der Martinstraße



## Die Immobilien GmbH

Wiener Straße 134  
3400 Klosterneuburg  
Tel. +43 (0)2243 20618  
Fax +43 (0)2243 20618 11  
www.mcimmobilien.at



 [www.facebook.com/mcimmobilien](https://www.facebook.com/mcimmobilien)



# Coming **SOON!**



„Two Step“ ist dank seiner nachhaltigen Energieversorgung Vorreiter für zukunftsweisendes Wohnen in Klosterneuburg.

Wohnen für alle Generationen wird großgeschrieben! Eine begrünte Esplanade, kurze Wege für Einkäufe, ein Kindergarten sowie eine Schule in nächster Nähe bieten den Rahmen für ein rundum ausgewogenes Leben. Ein absolut zukunftsorientiertes Energiesystem versorgt Heizung und Kühlung. Die hauseigene Photovoltaikanlage deckt den Strom-Grundbedarf. E-Ladestationen für Autos und Fahrräder stehen den umweltbewussten Eigentümern zur Verfügung – der heutigen Energiesituation angepasst und absolut zeitgemäß. Einzigartig im Bereich des modernen Wohnungsbaus in Klosterneuburg!



**TWO-STEP.AT**  
**+43 2243 20618**

Jetzt vormerken!





# TOYOTA HYBRID ELEKTRISIERT SEIT 25 JAHREN

JETZT MITFEIERN UND UNVERGESSLICHES FAHRGEFÜHL ERLEBEN

**25** YEARS  
HYBRID PIONEER SINCE 1997

TOYOTA YARIS HYBRID  
BIS ZU € 5.025,-\*  
PREISVORTEIL

MIT TOYOTA EASY LEASING  
BIS ZU 10 JAHRE TOYOTA  
RELAX GARANTIE\*\*

\*Max. Kundenvorteil bei einem Operatingleasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich; Kundenvorteil beinhaltet € 2.000,- Rabatt, einen unverbindlich empfohlenen Finanzierungsbonus (Rabatt) von € 1.500,-, einen Versicherungsbonus (Rabatt) im Wert von € 500,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), einem Wartungspaket im Wert von € 1.040,- für die innerhalb von 36 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellervorgaben, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr (Mehrkilometer werden entsprechend abgerechnet). Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 30.06.2023. Angebote freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

\*\*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.at/relax](http://www.toyota.at/relax) oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.

Normverbrauch kombiniert: 3,8–5,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 87–127 g/km.

**KEUSCH**  
DAS AUTOHAUS

**Toyota Keusch**  
1200 Wien  
Lorenz Müller-Gasse  
7-11  
Tel: 01 3303447-0  
[info@keusch.com](mailto:info@keusch.com)

**Toyota Keusch**  
3430 Tulln  
Landstraße 50  
Tel: 02272/82 670-0  
[www.keusch.com](http://www.keusch.com)